

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Baden-Württemberg

68161 Mannheim: Abfallwirtschaft Mannheim

Mitmach-Theater für Grundschulen

Als Angebot für die Mannheimer Grundschulen finanziert und organisiert der Eigenbetrieb Theateraufführungen rund um das Thema Müll. Patrick Strohm kommt als Müllmann Herr Stinknich direkt ins Klassenzimmer und bezieht die Kinder aktiv in die Aufführung ein. In einer Mischung aus Theater, Puppenspiel, Geschichtenerzählen und Spielaktion entwickelt er gemeinsam mit den Kindern die Grundlagen von Mülltrennung, Recycling und Abfallvermeidung. Insgesamt werden 12 Vorstellungen angeboten, die unter den interessierten Schulen ausgelost werden.

Tütentauschaktion "Tausche Tüte gegen Tasche"

Mit der Tauschaktion "Tausche Tüte gegen Tasche" möchte die Abfallwirtschaft Mannheim die Kunden des Einzelhandels dazu anregen, ihren Verbrauch an Plastiktüten kritisch zu hinterfragen. Mitten im Fußgängerbereich der Mannheimer Innenstadt, zur beliebtesten Einkaufszeit am Freitagnachmittag, haben die Passanten die Gelegenheit, ihre Einkaufstüten gegen stabile Tragetaschen des Eigenbetriebs einzutauschen.

Um die öffentliche Aufmerksamkeit zu steigern, wird die Tauschaktion begleitet von einem Walking-Act von Patrick Strohm, der in der Rolle des Müllmanns Hrn. Stinknich als Hingucker und Mitmach-Motivator auftritt. Mit Quizfragen, Puppenspiel und seinem Tonnentaxi spricht er die Passanten direkt an und inszeniert lustige Situationen rund um das Thema Müll und Müllvermeidung.

Online - Jubiläum Tausch- und Verschenkmarkt

Die Abfallwirtschaft Mannheim feiert 5 Jahre Tausch- und Verschenkmarkt im Internet in Zusammenarbeit mit der Stadt Heidelberg und der AVR. Hier können z. B. gut erhaltene Möbel, Porzellan oder funktionstüchtige Elektrogeräte zum Verschenken oder Tauschen angeboten werden. In der Woche der Abfallvermeidung soll der Tausch- und Verschenkmarkt noch bekannter gemacht werden. Die Abfallwirtschaft Mannheim verlost daher drei attraktive Thermobecher sowie 50 stabile Einkaufstaschen.

Kontakt: Hanna Baumann, hanna.baumann@mannheim.de, www.abfallwirtschaft-mannheim.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



69120 Heidelberg: Annas Unverpacktes

Abfallvermeidung durch Wiederverwendung

Bei Annas Unverpacktes bringt man seine eigenen Behälter, Tüten oder Gläser mit und füllt diese direkt in der gewünschten Menge mit Lebensmitteln auf - dies vermeidet sowohl Verpackungsmüll als auch Lebensmittelabfälle. Während der EWAV fanden zusätzlich folgende Aktionen statt:

- Kartons, die als Päckchen für die Weihnachtszeit geeignet sind, konnten mit nach Hause genommen werden - so fanden diese Kartons, in denen Ware angeliefert wurde, eine Wiederverwendung.
- Es wurde eine Sammelkasse für die Wasch- und Reinigungsmittel-Kanister aufgestellt. Bei Annas Unverpacktes kann man seine Wasch- und Reinigungsmittel-Behälter auffüllen. Die 10 und 25 Liter-Kanister, die dafür bei Annas Unverpacktes bereitstehen, können bei Übernahme des Portos an den Hersteller zur Wiederverwendung zurückgeschickt werden, sobald sie einmal leer sind. Für das Porto wurde eine Sammelkasse aufgestellt.
- Es konnten Ideen zur Abfallvermeidung eingereicht werden. Diese wurden gesammelt und ausgewertet. Für die beste Idee erhielt der Teilnehmer einen Gutschein für Annas Unverpacktes im Wert von 10 Euro.

Kontakt: Anna Wahala, annafwahala@gmail.com, www.annas-unverpacktes.de

69124 Heidelberg: Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Heidelberg

Aktion zum 5-jährigen Jubiläum: Regional vernetzter Online Tausch- und Verschenkmarkt

Es wurde gefeiert! Seit fünf Jahren sind sie vernetzt, die Online Tausch- und Verschenkmärkte der Städte Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen, der Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar Kreises (AVR) und dem Neckar-Odenwaldkreis. Was bei den einen schon lange unbenutzt herumsteht und stört, kann für die anderen ein lang gesuchtes Liebhaberstück sein. In den kostenlosen Tausch- und Verschenkmärkten der gesamten Region können alle privat rund um die Uhr ihre Gesuche, Tausch- und Verschenkangebote selbstständig eingeben und nutzen.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Während der EWAV zum Jubiläum hat die Stadt Heidelberg auf ihrer Plattform 50 attraktive Mehrweg-Einkaufstaschen für das Einkaufen ohne Plastiktüten verlost.

Kontakt: Mechthild Stein, abfallwirtschaft@heidelberg.de, www.heidelberg.de/abfall

69207 Sandhausen: Friedrich-Ebert-Gymnasium

Mehrweg statt Einweg auf dem Winterbazar

Im Rahmen des jährlich stattfindenden Winterbazars an der Schule sollte ein Schritt in Richtung Abfallvermeidung gemacht werden. Schülerinnen und Schüler boten Mehrweggeschirr und einen Spüldienst an. Klassen, die sich an dieser Aktion beteiligten, sparten sich die Kosten für Einweggeschirr und durften einen höheren Prozentsatz des Gewinns für die Klassenkasse behalten.

Kontakt: Achim Dannenmann, achim.dannenmann@gmx.de, www.fes.hd.bw.schule.de

71034 Böblingen: Abfallwirtschaftsbetrieb Böblingen

Kleider-Tausch-Tag

Tauschen statt kaufen: An dem Kleider-Tausch-Tag konnten Kinder- und Jugendliche in der Zeit von 15 - 20 Uhr beliebig viele Kleidungsstücke mitbringen und erhielten dafür jeweils einen Wertchip. Pro Chip konnten sie sich dann aus den anderen mitgebrachten Kleidungsstücken ein Teil aussuchen und mitnehmen.

Kontakt: Jennifer Küster, j.kuester@lrabb.de, www.awb-bb.de

71638 Ludwigsburg: Abfallverwertungsgesellschaft des Landkreises Ludwigsburg mbH

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Ohne Plastik Verantwortung tragen!

Die Abfallverwertungsgesellschaft des Landkreises Ludwigsburg mbH und der Ludwigsburger Innenstadtverein LUIS haben sich zusammengeschlossen, um am 21. November 2015 ein Zeichen zu setzen: An diesem Tag wurden in allen teilnehmenden Geschäften in der Ludwigsburger Innenstadt Papiertüten mit unserem gemeinsamen Aufdruck "Ohne Plastik" verteilt. Ziel der Aktion war es, eine Sensibilisierung in Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft zu schaffen und ressourcenschonende Alternativen zur Wegwerfgesellschaft aufzuzeigen.

Kontakt: Jasmin Mendel, jasmin.mendel@avl-lb.de, www.avl-ludwigsburg.de

74072 Heilbronn: Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Heilbronn

Spielend helfen

Es fand während der EWAV eine Spielzeugsammlung für bedürftige Kinder statt. Durch die Weiternutzung wird Abfall vermieden und Ressourcen werden geschont.

Kontakt: Hubert Horak, hubert.horak@landratsamt-heilbronn.de, www.landkreis-heilbronn.de

74722 Buchen: Abfallwirtschaftsgesellschaft des Neckar-Odenwald-Kreises mbH (AWN)

Schüler Workshop: Ressourcenschonung - was kann ich dafür tun

Workshop mit Schülern der Abt-Bessel-Realschule in Buchen: Der Termin war als Auftaktveranstaltung für weitere Workshops dieser Art in anderen Schulen konzipiert. Inhalte des Workshops waren:

- Recherche zu Konsumgütern, mit denen Schüler vertraut sind (z. B. Smartphones)
- Ökologischer Fußabdruck: Vermeidung von Müll und Nachhaltigkeit

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



- auch in Bezug auf Lebensmittel
- Alternativen: Nutzen statt besitzen?
- Richtige und falsche Entsorgung

Kontakt: Martin Hahn, m.hahn@awn-online.de, www.awn-online.de

74889 Sinsheim: AVR Kommunal GmbH

Online - Jubiläum Tausch- und Verschenkemarkt

Die AVR feiert 5 Jahre Tausch- und Verschenkemarkt im Internet in Zusammenarbeit mit den Städten Heidelberg und Mannheim. Hier können z. B. gut erhaltene Möbel, Porzellan oder funktionstüchtige Elektrogeräte zum Verschenken oder Tauschen angeboten werden. Oder man kann sich auf die Suche nach Dingen begeben, die man zwar brauchen kann, für die man aber kein Geld hat. In der Woche der Abfallvermeidung sollte der Tausch- und Verschenkemarkt noch bekannter gemacht werden. Die AVR verschenkte im Tausch- und Verschenkemarkt 50 Pausenbrotdosen für ein leckeres Pausenfrühstück ohne Abfall.

Kontakt: Angelika Kerner, angelika.kerner@avr-kommunal.de, www.avr-kommunal.de

76189 Karlsruhe: Amt für Abfallwirtschaft der Stadt Karlsruhe

Fahrräder für Flüchtlingshilfe in Karlsruhe

Das Amt für Abfallwirtschaft (AfA) wollte mit der Teilnahme an der Europäischen Woche der Abfallvermeidung die Flüchtlingshilfe in Karlsruhe unterstützen. Das AfA hatte festgestellt, dass immer wieder funktionsfähige Fahrräder oder Fahrräder mit geringen Mängeln über die Wertstoffstation oder den Sperrmüll entsorgt werden. Daher schaffte das AfA im Zeitraum der EWAV auf 2 Wertstoffstationen Platz, um Fahrräder entgegenzunehmen. Die Mitarbeiter vor Ort machten die Kunden an der Wertstoffstation auf eine Abgabe der Fahrräder für den Freundeskreis Asyl

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Karlsruhe e.V. aufmerksam. Eine ehrenamtliche Initiative des Freundeskreises Asyl betreibt ein gut funktionierendes Projekt zum Verleihen und Reparieren von Fahrrädern - [Bikes without Borders](#).

Kontakt: Tina Döpfert, tina.doepfert@afa.karlsruhe.de, www.karlsruhe.de/abfall

76437 Rastatt: Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt

Einrichtung eines Online Verschenk- und Tauschmarktes

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt richtete ab der Woche der Abfallvermeidung auf seinem Internetauftritt dauerhaft eine Online-Plattform zum Verschenken und Tauschen von Gebrauchsgegenständen ein.

Viele haben Gegenstände zu Hause, die zu schade zum Wegzuwerfen sind aber nicht mehr gebraucht werden. Was für manche nutzlos ist und weggeworfen werden soll, kann für andere noch gut zu gebrauchen sein. Um diese beide Seiten unkompliziert zusammen zu führen, wird der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt den kostenlose "Verschenk- und Tauschmarkt" für seine Kunden einrichten.

Kontakt: Martin Schmidt, m.schmidt3@landkreis-rastatt.de, www.awb-landkreis-rastatt.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Bayern

94315: Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land

Nutzen statt besitzen oder: Wichteltanne im Wintermärchenwald

ZAW-SR lädt zum Schmücken und Plündern seiner Tanne im Winterzauberwald ein. Für den Winterzauberwald beim Christkindl-Flohmarkt hat sich der Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR) etwas Ungewöhnliches einfallen lassen: einen Weihnachtsbaum zum Wichteln. Hier durfte sich jeder Passant Dekoration für zuhause abnehmen und genauso auch eigenen überflüssig gewordenen Christbaumschmuck dranhängen. Gestartet wurde der Baum mit allerlei Schmuckstücken aus dem weihnachtlichen Flohmarktfundus des Entsorgungszentrums. Mit Hilfe der Besucher konnte die Tanne jeden Tag ihr Aussehen verändern. So gingen viele Kugeln, Sterne und Glitzerfiguren auf eine Reise zu neuen Bäumen.

Mit der Aktion Wichtelbaum sollte eine richtige Weihnachtsschmuck-Tauschbörse in Schwung kommen. Je mehr Leute mitmachen, desto stärker verändert der Baum sein Äußeres. Der ZAW-SR-Baum wird zum Umschlagplatz für Weihnachtsbaum-Dekoration aus zweiter Hand. Statt bloßem Besitzen stößt der Wandelbaum das große Teilen an und bringt das Nutzen groß heraus. So macht nachhaltiges Wirtschaften Spaß. Ressourcen zu schonen erhält eine neue Leichtigkeit. Die Wegwerfgesellschaft wird zur Gesellschaft für neue Wege.

Kontakt: Gudrun Späth, g.spaeth@zaw-sr.de, www.zaw.de

63897 Miltenberg: Landratsamt Miltenberg, Abfallwirtschaft

Nutzen statt Besitzen - Zum Wegwerfen zu schade

Unter dem Motto "Nutzen statt Besitzen" haben Schülerinnen und Schüler verschiedener Schularten aus dem Landkreis Miltenberg aus Abfällen neue Gebrauchsgegenstände kreiert. Als Beispiele seien genannt die Herstellung von Nanas, Musikinstrumenten, Spielzeug, Vasen. Auch ein Fahrradreparatur-Workshop wurde von einer Schule durchgeführt. Eine Schule beschäftigte sich intensiv mit dem Thema "Upcycling". Im Rahmen einer Ausstellung im Foyer des Landratsamtes Miltenberg wurden die entstandenen Kunstobjekte während der Europäischen Abfallvermeidungswoche von 23.11. - 27.11.2015 ausgestellt.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Kontakt: Ruth Heim, ruth.heim@lra-mil.de, www.landkreis-miltenberg.de

80331 München: Abfallwirtschaftsbetrieb München

Taschentausch

Der AWM tauschte Plastik-Einkaufstüten gegen umweltfreundliche und langlebige Stofftaschen ein. Zusätzlich beriet er rund um das Thema Abfallvermeidung und stellte z.B. das Online-Leihlexikon und -Verschenkportal vor.

Kontakt: Daniela Kraiczek, daniela.kraiczek@muenchen.de, www.awm-muenchen.de

80802 München: Rein Münchnerisch

BYOB(echer)

Rein Münchnerisch bewarb das Konzept [Coffee to go again](#) im Univiertel von München. Dabei wurden ToGo-Becher-NutzerInnen angesprochen. Es gab ein Quiz über Fakten zum Thema ToGo-Becher als Gesprächsgrundlage. Außerdem mit dabei waren Gutscheine für Mehrwegbecher bei [Naturlieferant](#) als Motivation und zum Vorzeigen von Alternativlösungen für ToGo-Becher.

Kontakt: Geneviève Granger, reinmuenchnerisch@gmx.de, <https://www.facebook.com/ReinMunchnerisch>

82418 Murnau: Markt Murnau a. Staffelsee

Verlosung in Murnau

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Anlässlich der Europäischen Woche der Abfallvermeidung führte Markt Murnau am Staffelsee eine kleine Verlosung durch. Wer bis zum 8. Dezember schriftlich über seine Erfahrungen beim Abfallsparen berichtete nahm an der Verlosung teil. Zu gewinnen gab es ein Solar-Ladegerät für kleine Elektrogeräte und Solarleuchten.

Kontakt: Julia Legelli, umweltreferat@murnau.de, www.energiewende-murnau.de

85521 Ottobrunn: Zweckverband München-Südost

Plakataktion Nutzen statt Besitzen + Abfallvermeidung allgemein

Plakat-Ausstellung zum Jahres-Thema "Nutzen statt Besitzen" im Foyer des Verwaltungsgebäudes und im Wertstoffcafé „Trödel&Trasch“.

Kontakt: Ingrid Mages-Rizza, ingrid.mages-rizza@zvmso.bayern.de, www.zvmso.de

86830 Schwabmünchen: Landkreis Augsburg, Abfallwirtschaftsbetrieb

Radiospots und Pressemitteilungen

Es wurden Radiospots und Pressemitteilungen zum Thema im gesamten Landkreis Augsburg ausgestrahlt.

Kontakt: Helga Thalmann-Schwarz, helga.thalmann-schwarz@lra-a.bayern.de, www.awb-landkreis-augsburg.de

87719 Mindelheim: Landkreis Unterallgäu

Vermitteln statt wegwerfen

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Es gab einen Radiospot und Pressearbeit die darüber informiert, wie Gegenstände, die zum Wegwerfen zu schade sind, vermittelt werden können. Ziel war und ist es, das Bewusstsein für privat organisierte lokale Geschenk- und Tauschplattformen zu schärfen und die an den örtlichen Wertstoffhöfen eingerichteten Suche-Biete-Börse zu bewerben.

Kontakt: Edgar Putz, edgar.putz@ira.unterallgaeu.de, www.unterallgaeu.de/abfall

89231 Neu-Ulm: Familienzentrum Neu-Ulm

Handtaschen-Tauschbörse

Folgende Aktion hat im Familienzentrum von Neu-Ulm stattgefunden: „Du findest deine Handtasche nicht mehr schick oder kannst sie nicht mehr sehen? Anstatt diese wegzuerwerfen und eine neue zu kaufen kannst du diese bei unserer Handtaschen-Tauschbörse mitbringen und eine neue (gebrauchte) Handtasche mitnehmen“.

Kontakt: Juliane Ott, info@familienzentrum-neu-ulm.de, www.familienzentrum-neu-ulm.de

89231 Neu-Ulm: Stadtteilbüro Vorfeld in Neu-Ulm

Spielzeug-Tauschbörse

Im Stadtteilbüro wurde für Kinder und Eltern eine Spielzeugtauschbörse durchgeführt - Tauschen statt wegwerfen!

Kontakt: Gabriele Schilder, schilder.vorfeldhaus@web.de

89231 Neu-Ulm: win - Wir in Neu-Ulm e.V.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Verzicht auf Plastiktüten

Der Verein rief seine Mitglieder dazu auf, in ihren Läden während dieser Woche auf den Gebrauch von Plastiktüten zu verzichten und gab auf Wunsch Papiertüten aus.

Kontakt: Norman Roßberg, roßberg@wir-in-neu-ulm.de, www.wir-in-neu-ulm.de

89231 Neu-Ulm: Grüne Fraktion Neu-Ulm

Infostand zu Müllvermeidung und Wiederverwertung

Es fand ein Infostand mit Informationen über die Aktionswoche, Informationen über Müllvermeidung und Aktionen zur Wiederverwendung in der Region statt.

Kontakt: Mechthild Destruelle, m.destruelle@web.de, www.gruene-neu-ulm.de

92224 Amberg: Abfallberatung der Stadt Amberg

Ausstellung "Plastiktüte? Nein, danke!"

Das Umweltamt der Stadt Amberg stellte während der EWAVin der Amberger Stadtbibliothek eine zwölfteilige Plakatserie zum Thema "Plastiktüte? Nein, danke!" aus, die das Problem verdeutlicht und die Folgen und Gegenmaßnahmen darstellt. Zusätzlich wurde der Flyer der Deutschen Umwelthilfe, "Einwegplastik kommt nicht in die Tüte!" an interessierte Bürger verteilt und Literatur zum Thema ausgelegt. Um die Amberger Bevölkerung aktiv in die Ausstellung einzubinden und so eine stärkere Identifikation mit dem Thema zu erzeugen, war sie aufgerufen, während des dreiwöchigen Ausstellungszeitraums kreativ mit alten Plastiktüten zu arbeiten und die Objekte bei der Abfallberatung einzureichen. Besonders gelungene Plastiktütenobjekte wurden ausgestellt und prämiert.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Zusätzlich sollen die Plakate auch an anderen Orten ausgestellt werden. Dafür wurden Amberger Schulen eingebunden. Klassen oder Schülergruppen wurden dazu aufgerufen, eigene Plastiktüten-Projekte durchzuführen und diese bei der städtischen Abfallberatung einreichen. Als Anreiz wurden unter den Schulen, die ein Projekt durchführen und einreichen, eine Plattenfahrt auf der Vils verlost.

Second-Hand-Markt

Am Second-Hand-Markt des Wertstoffhofs konnten zu den Öffnungszeiten gut erhaltene, noch gebrauchsfähige Gegenstände wie Bücher, Kleinmöbel, Geschirr, Fahrräder und ähnliches kostenlos zur Weitergabe an Dritte abgegeben werden. Über die Eignung der Gegenstände für die Weitergabe entschied der Wertstoffhofbetreuer. Nicht geeignete Gegenstände musste der Anlieferer wieder mitnehmen bzw. wurden entsorgt. Es wurden jedoch keine Elektrogeräte angenommen. Üblicherweise wird bei der Weitergabe der Gegenstände an interessierte Dritte eine kleine Aufwandsentschädigung (zwischen 50 Cent und 5 Euro) erhoben. Während der Europäischen Woche zur Abfallvermeidung wurden die Gegenstände kostenlos abgegeben. Pro Person wurden nicht mehr als 5 Gegenstände angenommen bzw. abgegeben. Ausnahme Bücher und Geschirr.

Kontakt: Susanne Uschold, umwelt@amberg.de, www.amberg.de/umwelt

95444 Bayreuth und in 18 weiteren Städten Deutschlands: Leere Tonne

Weit gereist für die Tonne

Kakao und weitere wertvolle Zutaten für unsere Schokolade werden in den ärmsten Ländern der Welt mit viel Arbeit und unter großem Ressourceneinsatz produziert, um bei uns in der Tonne zu landen. Denn Weihnachtsschokolade als Saisonware wird im Supermarkt lange vor dem Ende ihrer Haltbarkeit aussortiert. Angesichts von über 800 Millionen Hungernden, die auch in den produzierenden Ländern leben, ein unerträglicher Skandal! Deswegen fordert das Bündnis Leere Tonne einen gesetzlichen Wegwerfstopp für Supermärkte.

Die Kampagne 'Leere Tonne' möchte auf diese Problematik aufmerksam machen und organisiert deswegen bundesweit Aktionen zum Thema 'Weit gereist für die Tonne': Nikolaüse, die mit einer Mülltonne umher liefen und für Solidarität mit seinen Schokoladen-KollegInnen warben! Passanten konnten ihn unterstützen, indem Sie eine Nikolaus-Postkarte unterschrieben. Die Postkarten wurden dann zu Girlanden zusammen gebunden und an Bundestags-Abgeordnete übergeben.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Kontakt: Manuel Wiemann, m.wiemann@lebensmittelretten.de, info@leeretonne.de, <http://www.leeretonne.de/>

97082 Würzburg: Umweltstation der Stadt Würzburg

Ausstellung "Wertstoffströme"

Die für alle Besucherinnen und Besucher offene Ausstellung „Wertstoffströme“ wurde 2015 neu konzipiert und zeigt die wichtigsten Wertstoffkreisläufe unserer Abfallwirtschaft auf. Auf speziell umgebauten Abfalltonnen wurden die Stoffströme von Papier, Kunststoffen, Biokunststoffen, Glas, Metall, Bioabfall und Restmüll anschaulich dargestellt. So konnte der Besucher die Kreisläufe von Primärrohstoffen über fertige Produkte, Wertstoffsammlung und Sekundärrohstoffen bis hin zu neuen Produkten aus Recyclingmaterial nachvollziehen.

Ein Highlight stellte die Präsentation des Biokunststoffes Lignin dar, der interessante und umweltfreundlichere Alternativen zu erdölbasierten Kunststoffen bietet. Die Ausstellung wurde durch die neue Faltblatt-Serie "Stoffströme" ergänzt, die neben aufschlussreichen Informationen zu Herstellung, Verwendung und Verwertung der Wertstoffe unter der Überschrift "Bewusst handeln" konkrete Handlungsmöglichkeiten für ein umweltbewusstes Verhalten im Alltag aufzeigt.

Kontakt: Jakob Säger, jakob.saenger@stadt.wuerzburg.de, www.wuerzburg.de/umweltstation

97421 Schweinfurt: Servicebetrieb Bau und Stadtgrün der Stadt Schweinfurt

Bücherbox

Anlässlich der EWAV wurde eine Bücherbox auf dem Schillerplatz in der Stadt Schweinfurt installiert und eröffnet. Bei einer Veranstaltung wurde die Box präsentiert und bereits Bücher zum Tausch wurden angeboten. Ausserdem gab es ein Gewinnspiel und ein Quiz. Der Stand war kreativ aufgebaut aus wiederverwendeten Abfallprodukten. Von den KollegInnen des Servicebetriebs gab es Tipps zur Abfallvermeidung noch dazu.

Kontakt: Andreas Rehberger, andreas.rehberger@schweinfurt.de, www.schweinfurt.de/abfall

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Berlin

12161: LAMPENKLINIK

Leuchten recycling

Die Lampenklunik stellte sich vor: die Lampenklunik setzt sich tagtäglich für Wiederverwendung ein. Sie demontiert ausrangierte oder defekte Leuchten in ihre Bestandteile. Alle Materialien werden sauber getrennt und separat der Wiederverwendung zugeführt. Gerne werden kostenfrei auch die alten Leuchten zum Recycling entgegengenommen. Wenn sie diese umweltschonende und ressourcenschonende Alternative unterstützen wollen, dann geben sie die Leuchte bei der Lampenklunik ab oder schicken sie die Leuchte direkt nach Berlin.

Kontakt: André Gutsche, email@lampenklunik.de, www.lampenklunik.de

13359 Berlin: Yeşil Çember - ökologisch. interkulturell.

Tauschaktion in der Haci Bayram Moschee

In der Haci Bayram Moschee in Berlin Wedding wurde eine Tauschaktion gestartet. Dabei wurde ein Schrank als Tauschbörse aufgestellt. Alle Mitglieder der Moschee konnten Gegenstände in den Schrank legen, die bei sich zu Hause keinen Gebrauch mehr fanden, obwohl sie noch in einem guten Zustand sind. Dies können beispielsweise Kleider, Bücher oder Spielsachen sein. Gleichzeitig kann man jederzeit etwas für sich Nützliches aus der Tauschbörse mitnehmen. So wollte Yeşil Çember einen Beitrag dazu leisten, dass Sachen zum Einen nicht mehr weggeschmissen und zum Anderen nicht neu gekauft werden. Was die eine Person nicht mehr braucht, kann für die andere nützlich sein!

Kontakt: Merve Ören, merveoren4@gmail.com, www.yesilcember.eu

13507 Berlin: Modellprojekt Pflanzenrettung

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Pflanzenrettung - durch die Blume gesagt

Millionen über Hunderte Kilometer transportierte Topfpflanzen in Discountern, Baumärkten, Gärtnereien oder Baumschulen (und auch in Privathaushalten) landen im Müll, auf dem Kompost oder in der Biogasanlage. Nicht nur im Lebensmittelbereich, auch bei lebendigen Pflanzen hat sich eine Wegwerfkultur eingebürgert. Auch in Gärtnereien und Baumschulen wird einiges weggeworfen - nicht etwa, weil die Pflanzen unbrauchbar sind, sondern meist aus anderen Gründen: die Hauptverkaufszeit der Pflanzenart ist vorbei, das Sortiment wird umgestellt, der Platz wird für neue Kulturen gebraucht oder die Pflanzen können nicht mehr eindeutig zugeordnet werden, weil die Etiketten verloren gegangen sind. Auch Discounter, Baumärkte oder Großgärtnereien orientieren sich an einem Massenmarkt, hier landen große Chargen im Abfall.

Aber auch vielen Zimmer- und Gartenpflanzen in Privathaushalten blüht sprichwörtlich ein ähnliches Schicksal. Sind die Pflanzen zu groß (zur Überwinterung) oder aus anderen Gründen nicht mehr gewollt, dann werden diese oft entsorgt. Dabei handelt es sich oft um mehrere Jahre alte, wertvolle Exemplare: Für die Biotonne oder den Wertstoffhof zu schade, für den Transport zu aufwändig, und übers Internet bekommt man diese auch nicht so gut weg (vor allem nicht zur Winterzeit, oft aus Platzgründen, Kübelpflanzen sind ein Saisongeschäft). Aber wohin damit?

Das Berliner Start-Up "Pflanzenrettung" lud zur Woche der Abfallvermeidung zu einem Tag der Offenen Tür ein. Seit 2015 erfolgt die kostenlose Abholung von Topf- und Kübelpflanzen jeder Größe und Menge, die ansonsten entsorgt werden müssten. Dafür ist ein Info-Telefon eingerichtet. Diese werden wieder im "Humboldt-Garten entledigter Pflanzen" in Berlin-Tegel liebevoll aufbereitet, je nach Saison überwintert, mit eigenem Kompost gedüngt, gewässert, geschnitten usw. und zu günstigen Zeiten wieder vermarktet oder auch vermietet. Ein Teil der Erlöse kommen der Pflege Berliner Straßenbäume zugute, ein weiterer Teil dem Parque Nacional Alejandro de Humboldt auf Kuba.

Kontakt: Andreas Frädlich, andreas.fraedrich@gmail.com, www.pflanzenrettung.de

10117 Berlin und an allen weiteren Veolia-Standorten Deutschlands: Veolia Deutschland GmbH

Tauschregale an unseren Standorten

Im Eingangsbereich von 25 Veolia-Standorten bundesweit wurde zum Start der EWAV ein Papp-Regal aus Recyclingmaterial aufgestellt. Klar gekennzeichnet als TAUSCH-REGAL lädt es seither Kolleginnen und Kollegen, aber auch externe Besucher dazu ein, nicht mehr gebrauchte Dinge zur Weiternutzung zur Verfügung zu stellen und selbst hier hinterlegte Gegenstände weiter zu nutzen. Besonders geeignet dazu sind Bücher. Aber auch

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



andere kleinere Gebrauchsgegenstände können angeboten werden. Eine kurze Anleitung zur Nutzung des Regals und ein Informationsflyer zum Thema Nutzen statt Besitzen stehen an jedem Standort zur Verfügung.

Kontakt: Sylke Freudenthal, sylke.freudenthal@veolia.com, www.veolia.de

10117 Berlin: Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

Precycle Europe! Abfallvermeidung in Kommunen, Handel und Unternehmen

Montag, 30. November 2015, 16.00 - 20.00 Uhr

Wir leben immer noch in einer Wegwerfgesellschaft. Obwohl die Deutschen als Weltmeister der Mülltrennung gelten und hohe Wiederverwertungsquoten haben. Dennoch stiegen die Abfallmengen und Deutschland wie fast überall in Europa weiter. Das deutsche Kreislaufwirtschaftsgesetz setzt Abfallvermeidung an die oberste Stelle der Abfallhierarchie - wo es geht, soll vermieden werden, dass Rohstoffe zu Abfällen werden. Faktisch spielt Abfallvermeidung bisher, in Deutschland wie in anderen europäischen Ländern, eine zu geringe Rolle. Recycling wird zudem in vielen Ländern als Müllverbrennung praktiziert oder in "Müllbeseitigung" umgewandelt - mit bedenklichen ökologischen Folgen.

Wie kann man mit der Abfallvermeidung bzw. dem "Precycling" ernst machen? Für Ansätze wie Mehrweg-Transportverpackung, Wiederverwenden und Wiederbefüllen oder den "unverpackten Einkauf" gibt es in vielen europäischen Ländern Beispiele. Bevor aber Müllvermeidung tatsächlich Mainstream werden kann, müssen Unternehmen, Verbraucher/innen und Kommunen umdenken. Wie sieht Abfallvermeidung in der Praxis aus? Wie können Verpackungen ressourcenschonend hergestellt bzw. mehr Produkte unverpackt verkauft werden? Wie kommen Händler/innen und Kommunen weg von der Plastiktüte? Welche Anreize und politischen Weichenstellungen braucht die Politik in Deutschland wie in Europa, um Precycling zu stärken?

Anlässlich der Europäischen Woche der Abfallvermeidung stellten Vorreiter - Kommunen, Initiativen und Unternehmen - aus verschiedenen europäischen Ländern ihre Erfolge bei der Verpackungsreduktion bis hin zu verpackungsfreien Konzepten vor. Die Veranstaltung richtete sich an Vertreter/innen von Kommunen sowie des Groß- und Einzelhandels, an Verbraucher/innen, die sich für Verpackungsalternativen interessieren, und an alle, die neue Ansätze in der Abfallwirtschaft kennenlernen wollen.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Programm unter <http://calendar.boell.de/de/event/precycle-europe>

Kontakt: Solveig Bartusch, bartusch@boell.de, www.boell.de

10963 Berlin: Germanwatch e.V., Verbraucherzentrale Bundesverband, Verbraucherzentrale NRW

Mittagsgespräch "Reparatur als Treiber der Kreislaufwirtschaft"

Mit dem anstehenden Circular Economy Package auf EU-Ebene, den Sustainable Development Goals auf UN-Ebene und nicht zuletzt mit der Fortschreibung des Nationalen Ressourceneffizienzprogrammes bekommt die Produktions- und Nutzungsphase in der Kreislaufwirtschaft eine neue Bedeutung.

Reparatur ist dabei eine gute Möglichkeit die Nutzungsdauer von Produkten zu verlängern und ist damit ein wichtiger Beitrag zur Ressourcenschonung. Viele unabhängige Reparateure beklagen allerdings, dass sich ihre Bedingungen immer weiter verschlechtern. Zudem lässt das Produktdesign eine Reparatur in vielen Fällen kaum mehr zu. Durch geeignete politische Maßnahmen ließen sich jedoch die Bedingungen für die Reparatur verbessern und verbraucherfreundlicher gestalten.

Germanwatch e.V., die Verbraucherzentrale NRW und der Verbraucherzentrale Bundesverband möchten daher gemeinsam mit Ihnen, Reparaturbetrieben, Herstellern, Wissenschaft und Politik diskutieren, wie das Thema der Reparatur voran gebracht werden kann.

Kontakt: Johanna Sydow, sydow@germanwatch.org, www.germanwatch.org

10969 Berlin: SharingBerlin

ShareFair 2015

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Am 22. November fand die ShareFair 2015 in der Berliner Forum Factory statt - diesmal im Rahmen der "Europäischen Woche der Abfallvermeidung" unter dem Thema "Nutzen statt Besitzen". Es erwarteten die Gäste viele Aussteller aus dem Bereich kollaborative Ökonomie und spannende interaktive Workshops. Infos zum Nachlesen gibt es unter www.sharingberlin.de.

Kontakt: Andreas Arnold, sharefair@sharingberlin.de, <http://sharingberlin.de>

11011 Berlin: Michael Thews, Mitglied des Deutschen Bundestages

Abfallvermeidungstipps

Abfallvermeidungstipps des Bundestagsabgeordneten Michael Thews (SPD).

Kontakt: Tobias Althoff, tobias.althoff@spd-selm.de, www.michael-thews.de

12161 Berlin: LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V.

Mehr Wege als Einweg im Klimaschutz

Das Projekt "Mehr Wege als Einweg im Klimaschutz" zeigt am Beispiel der Plastiktüte, welche Bedeutung kleine Alltagshandlungen für den Klimaschutz haben. Aktuelle Strategien für Einzelhandel und Verbraucher_innen wurden bei einem Workshop in Berlin vorgestellt und gemeinsam neue Lösungen für einen zeitgemäßen Einkauf ohne Plastiktüte entwickelt.

Kontakt: Tanja Menkel, menkel@life-online.de, <http://www.life-online.de>

12043 Berlin: NIC Neukölln Info Center

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Frag Deine Nachbarschaft!

Frag' die Nachbarschaft! Wo kann ich meine Sachen reparieren lassen? Wo kann ich was tauschen? Wo kann ich was entsorgen? Wer hilft mir? Das NIC half weiter mit seiner großen Infoaktion in der Europäischen Woche der Abfallvermeidung!

Kontakt: Tanja Dickert, info@neukoelln-info-center.de, <http://souvenirmanufaktur.de/nic.html>

12103 Berlin: Berliner Stadtreinigung

Spielzeug-BaSaR

Abfälle zu vermeiden, ist ein wichtiges Lernziel. Gerade die "Großen" unter den Kleinen sollten wissen, dass man Spielzeug leihen oder tauschen kann und es nicht immer neu kaufen muss. Den Spielzeug-BaSaR erhalten vor allem Kitas und Schulen. Kinder als auch Eltern bringen gebrauchtes Spielzeug von zuhause mit und deponieren es im Spielzeug-BaSaR. Das Spielzeug wird ausgetauscht, verschenkt oder einfach nur herausgenommen. Kinder lernen somit frühzeitig, wie sie Abfälle vermeiden und die Umwelt schützen. Durch Gespräche zuhause wird die ganze Familie für ein umweltgerechtes Verhalten sensibilisiert. Kinder freuen sich, wenn sie ein Spielzeug geschenkt bekommen, das sie selbst nie hätten ausprobieren können. Für andere Kinder wäre das Spielzeug dagegen nicht mehr interessant.

Der Spielzeug-BaSaR kann in den Bildungseinrichtungen verbleiben oder auf Wunsch von der BSR abgeholt werden. Spielzeug, das übrig bleibt, nimmt die BSR dann mit. Je nach der Qualität wird es an karitative Einrichtungen gegeben oder bei defektem Zustand fachgerecht entsorgt.

Verteilung von Sammeltaschen für Elektroschrott

Im Rahmen einer Verteilung von Elektroschrott-Sammeltaschen vor Elektrofachmärkten und Baumärkten wollte die Berliner Stadtreinigung (BSR) auf Entsorgungs- und Vermeidungsmöglichkeiten von Elektroartikeln aufmerksam machen. Damit Elektroartikel fachgerecht entsorgt und die Wertstoffe wieder recycelt werden können, bot die Tasche eine Möglichkeit, defekte Kleingeräte zu sammeln und an den entsprechenden Abgabestellen zu entsorgen.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Ein Infoflyer sollte darüber hinaus über Vermeidungsmöglichkeiten informieren. Leihmöglichkeiten oder das Weiterreichen bzw. Spenden von noch benutzbaren elektronischen Geräten sind nur ein Teil der Empfehlungen, die die BSR den Besuchern der Märkte zusammen mit der Sammeltasche mit auf den Weg gaben, um über den Wert der Materialien von Elektrogeräten aufmerksam zu machen und diese so lange wie möglich zu erhalten.

Kontakt: Franziska Voß, Franziska.Voss@BSR.de, www.BSR.de

12103 Berlin: Verband kommunaler Unternehmen e.V.

Auftaktveranstaltung zur EWAV 2015 - "Nutzen statt Besitzen"

Teilen ist Abfallvermeidung. Weniger Materialverbrauch schont unsere Ressourcen. Jetzt und in Zukunft ist es immer dringender notwendig, Systeme des Teilens im Sinne von "Nutzen statt Besitzen" zu fördern, um nachhaltig zu wirtschaften und gegen die Ressourcenverschwendung vorzugehen. Ein großes Netzwerk an Akteuren und Initiativen aus Wirtschaft, der Zivilgesellschaft, aus Politik und Verwaltung ist wichtig, um Abfallvermeidung zu einem der Nachhaltigkeits-Themen der Zukunft zu machen. Der VKU wollte im Sinne des Jahresthemas "Nutzen statt Besitzen" die Vielfalt der Akteure zu Wort kommen lassen sowie neue Initiativen und Projekte der Abfallvermeidung und der Sharing Economy präsentieren. Gastgeberin der Veranstaltung war die BSR.

Kontakt: Miriam Danne, danne@vku.de, www.vku.de

13189 Berlin: Kunst-Stoffe, Zentralstelle für wiederverwendbare Materialien e.V.

Tag der Offenen Tür bei Kunst-Stoffe, der Zentralstelle für wiederverwendbare Materialien

Zum Tag der Offenen Tür anlässlich der Woche der Abfallvermeidung wurden Besucher im eigenen Materiallager empfangen, Führungen angeboten und ein Upcycling-Workshop fand ebenfalls statt. So wurden aus den Rest- und Abfallmaterialien des gut sortierten Recycling-Fundus verschiedene Puppen, Masken und Kraftobjekte gebaut, welche auch gleich im kleinen Zimmer-Theater improvisierte Szenen aufführen konnten.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



So wurde veranschaulicht, wie man Abfallvermeidung betreiben kann, indem man den Material- und Rohstoffkreislauf verlängert und einfach nutzt, was bereits da ist, statt Neues zu kaufen. Außerdem wurden an dem Aktionstag einige der selbstgebauten Lastenräder präsentiert und Probefahrten auf dem Hof angeboten. Die von der Materialmafia entworfenen Modelle stehen an verschiedenen Orten der Stadt zum Verleih bereit - ganz nach dem Motto "Nutzen statt Besitzen".

Kontakt: Lubina Kowar, projekte@kunst-stoffe-berlin.de, www.kunst-stoffe-berlin.de

13347 Berlin: WeddingWandler, himmelbeet, Baumhaus

Weg mit dem Dreck: Abfallvermeidungswoche für den Kiez

Eine Leben ohne Müll, ist das überhaupt möglich? Die Kiezinitiative WeddingWandler, der interkulturelle Garten himmelbeet und das Projekthaus baumhaus wollten es ausprobieren und luden zu einer vielseitigen Aktionswoche ein:

- Zero Waste Challenge: Gemeinsam eine Woche ohne Müll auskommen. Dabei dokumentierten alle TeilnehmerInnen, was einfach war, wo es Schwierigkeiten gab und welche Tipps und Tricks sie für andere haben. Es fand eine Auftaktveranstaltung, ein Bergfest und eine Abschlussparty statt.
- Vortrag "Hacking our Wastefulness": Alice Grindhammer zeigte in ihrem Vortrag Wege auf, den Kreislauf aus kurzlebigen Produkten, Umweltzerstörung und Abfallerzeugung zu unterbrechen. Als Mitbegründerin des Projekts "Wasteland" und ehemalige Mitarbeiterin von ALBA Services hat sie sich viele Jahre mit Abfall, dessen Erzeugung und Vermeidung beschäftigt und teilte ihr Wissen mit den interessierten Gästen!
- "Nutzen statt Besitzen" - die Stadtführung im Wedding: Wir kaufen ein, benutzen selten, packen die Sachen in den Schrank oder werfen sie gleich in den Müll - egal ob Kleidung, Bücher oder Werkzeug. Die Folgen dieser Wegwerfmentalität, aber vor allem Alternativen zum gemeinsamen Nutzen konnte man bei diesem Rundgang durch den Wedding kennenlernen: Denn der Kiez bietet eine Menge Möglichkeiten, Dinge gemeinsam zu nutzen statt neu zu kaufen. Auf der Führung ging man auf Entdeckungsreise und besuchte gemeinsam Orte, an denen gebraucht gekauft, ausgeliehen und selbst repariert werden kann.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



- Weg mit dem Dreck: "Müllfreier Wedding" - die Stadtführung: Obst in Plastiktüten, Milch im TetraPack und Kaffee im Papierbecher... der Müll landet im Rinnstein oder stapelt sich in den eigenen vier Wänden. Der Wedding bietet Euch alternative und abfallarme Einkaufsmöglichkeiten. Auf der Führung wurde gezeigt wo! Unter Anderem wurde dabei auch gezeigt, wie eine Foodcoop funktioniert.
- Bokashi Workshop: Um selbst Kompost zu machen, braucht man keinen Garten. Es genügt ein luftdicht verschließbarer Kübel. Bokashi heißt das Prinzip aus Japan. Gemeinsam mit Joachim vom Kompost Kreis bauten die TeilnehmerInnen ihren eigenen Komposteimer.
- Sauberkeit auf Spielplätzen - eine Projektwerkstatt: Zwischen Zigaretten, Glas, Bonbonpapier und Ratten spielt es sich nicht gut...Welche Probleme entstehen durch die Verunreinigung auf den Spielplätzen und wie können wir diese angehen? Bei einem gemeinsamen Frühstück wurde über die aktuelle Situation auf den Spielplätzen berichtet und das Modell von Spielplatzpatenschaften diskutiert, das bisher in einigen Städten erfolgreich umgesetzt wurde.
- Spielenachmittag - Spielend Müll umwerten: SchülerInnen wurde gemeinsam mit Produktdesignerin Sylvia Klink dasUpcycling nahe gebracht.
- Repair Café Soldiner: Im Repair Café halfen ehrenamtliche Reparatur-Expert*innen dabei, defekte Alltagsgegenstände in Stand zu setzen. Gemeinsam hauchte man den Dingen wieder Leben ein und vermeidet damit eine Menge Müll.
- Was passiert mit dem Müll, den wir nicht vermeiden können oder der nach mehrmaligem Recycling seine Tage gezählt hat? Ein Mitarbeiter von der BSR erklärt es den TeilnehmerInnen vor Ort.

Kontakt: www.weddingwandler.de/abfallvermeidung

13349 Berlin: Die Wille gGmbH - ev. Johannesstift

Tutorials zur Fahrradreparatur

Das alte Fahrrad läuft nicht mehr rund? Die Kette springt ständig? Kein Grund gleich das Rad ins Korn zu werfen. Die Wille schafft Abhilfe: Im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung teilte Die Wille ihr Reparaturwissen und zeigte in kleinen Tutorials, wie Menschen ihr Rad wieder fit bekommt ohne den Experten konsultieren zu müssen oder gleich ein neues Rad zu kaufen. Nebenbei bekamen Interessierte noch nützliche Tipps& Tricks zur Abfallvermeidung und vieles mehr.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Kontakt: Antonia Weiß, FSJ.DieWille@evangelisches-johannesstift.de, www.diewille.de

13355 Berlin: Repair Café Brunnenviertel

Reparatur Café zur Europäischen Woche der Abfallvermeidung

Das Repair Café ist Teil des Transformationsprojektes Kiezladen. Es bietet eine regelmäßige Selbsthilfwerkstatt zur Reparatur defekter Gegenstände mit der Unterstützung von Freiwilligen in wohliger Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen. Das Ziel ist dabei, die Lebensdauer der Gegenstände zu verlängern, und dabei Ressourcen und Energie zu sparen. Außerdem wird wertvolles handwerkliches Wissen von Mensch zu Mensch weitergegeben.

Zur Europäischen Woche der Abfallvermeidung öffnete das Repaircafé für alle InteressentInnen, die erfahren wollten, wie man kaputten Dingen wieder neues Leben einhaucht.

Kontakt: Elsa Röhr, elsa.roehr@gmail.com, www.facebook.com/repaircafebrunnenviertel

13505 Berlin: Blog "Natur mit Kind"

Natur mit Kind Aktionswoche Müllvermeidung

Während der Aktionswoche wurden auf dem Blog www.naturmitkind.de Artikel veröffentlicht und auch in den Social-Media-Kanälen des Blogs beworben, die auf die Aktionswoche hinweisen und in denen für Familien geeignete Ideen präsentiert werden, um Abfall zu vermeiden, Re- und Upcycling mit Kindern zu machen und Sachen gemeinsam zu nutzen, statt sie zu besitzen.

Kontakt: Mirjam Bombis, mirjam@naturmitkind.de, <http://www.naturmitkind.de>

14163 Berlin: Peter-Lenné-Schule (OSZ Natur und Umwelt)

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Ein Blumenstrauß voller Ideen!

Die SchülerInnen des zweiten Ausbildungsjahres Floristik am Oberstufenzentrum Natur und Umwelt riefen zu einem Ideenwettbewerb auf: Andere Schulen aber auch Personen des öffentlichen Lebens sollten Ideen zur Abfallvermeidung einreichen. Die SchülerInnen setzen sich für Nachhaltigkeit in der Berufsausbildung ein.

Kontakt: Dr. Jutta Peistrup, jutta.peistrup@peter-lenne-schule.de, www.peter-lenne-schule.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Bremen

28207 Bremen und in ganz Deutschland: Netzwerk Reparatur-Initiativen c/o anstiftung

Repair Café der Bremer Umwelt Beratung

In 31 Orten Deutschland wurden anlässlich der EWAV Reparatur-Cafés organisiert.

Über Reparatur-Initiativen: Reparatur-Initiativen (Reparatur-Treffs, Repair Cafés etc.) organisieren Veranstaltungen, bei denen defekte Alltagsgegenstände in angenehmer Atmosphäre gemeinschaftlich repariert werden. Elektrische und mechanische Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik, aber auch Textilien, Fahrräder, Spielzeuge und andere Dinge. Diese Treffen sind nicht-kommerzielle Veranstaltungen, deren Ziel es ist, die Nutzungsdauer von Gebrauchsgütern zu verlängern und dadurch Müll zu vermeiden, Ressourcen zu sparen und nachhaltige Lebensweisen in der Praxis zu erproben. Interessierte und TüftlerInnen können dort Erfahrungen austauschen und eine gute Zeit miteinander verbringen. Daher sind Kaffee und Kuchen ebenso wichtiger Bestandteil wie Schraubenzieher und Lötkolben.

Kontakt: Linn Quante, reparieren@anstiftung.de, www.reparatur-initiativen.de

28777 Bremen: Entsorgung Kommunal - Umweltbetrieb Bremen

Tausch-Bar

Auf zwei der Recycling-Stationen installierte Entsorgung Kommunal eine "Tausch-Bar": ein kleines Haus voller Regale, in denen (nicht mehr) gebrauchte Dinge abgestellt und einem potenziellen neuen Besitzer zugänglich gemacht werden können. Denn was für den einen nicht mehr nützlich ist, ist für den anderen vielleicht ein kleiner Schatz...?! So entsteht ein fester Platz für Wiederverwendung, an dem aktiv und mit Freude Abfall eingespart wird. Der Standort Recycling-Station wurde sorgsam gewählt: Hierher kommen die Menschen zum Entsorgen, und die Tauschbar bietet die Chance, gebrauchsfähige Dinge zurück in den Kreislauf statt in den Container wandern zu lassen.

Die EWAV war Startschuss für die Aktion, sie soll jedoch langfristig installiert bleiben. Bei positivem Verlauf ist eine Erweiterung auf weitere kommunale Recycling-Stationen oder auch öffentliche Gebäude angedacht.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Kontakt: Andrea Fenske, andrea.fenske@ubbremen.de, www.entsorgung-kommunal.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Hamburg

21033 Hamburg: Gewerbeschule für Chemie, Pharmazie und Agrarwirtschaft

Klassenübergreifender Umwelttag mit Workshops zum Thema "Konsum und Recycling"

An einem gemeinsamen Umwelttag beschäftigten sich ca. 500 Schüler und Schülerinnen in verschiedenen Workshops mit dem weiten Thema des Konsums und den Möglichkeiten der Abfallvermeidung oder des Recyclings. Dazu hat die Schule verschiedene NGO-Veranstalter und deren Dozenten eingeladen, unsere Schüler zu informieren, sie mit den Problemen zu konfrontieren, Lösungswege zu suchen und zu diskutieren, zu beschreiben, zu werkeln, aber auch positive Beispiele in der Stadt zu besichtigen.

Kontakt: Monika Vollmer, monika.vollmer@hamburg.de, www.g13.de

22087 Hamburg: Staatliche Gewerbeschule für Gastronomie und Ernährung

Wir verpacken umweltfreundlich - Ein Projekt zur Abfallvermeidung im Verkauf der Fleischerei

Das erste Ausbildungsjahr der angehenden Fleischer und FachverkäuferInnen im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Fleischerei nahm mit ihrem fiktiven Beispielbetrieb, der Fleischerei Nusse an dem Projekt teil. Die Schule wollte in dieser Woche im Unterricht daran arbeiten, wie man als Betrieb den Abfall im Verkauf reduzieren kann. Hierzu entwickelten die SchülerInnen Ideen, an welchen Stellen sie den Einsatz der Verkaufsverpackungen reduzieren können. Außerdem wurden die Verpackungen auf deren Inhaltsstoffe analysiert und die Umweltsünder unter ihnen herausgestellt. Für diese Verpackungen fand man alternative, umweltfreundliche Verpackungen die in Zukunft in der Fleischerei Nusse eingesetzt werden.

Kontakt: Kerstin Hoffmann, hoffmann.kerstin1986@web.de, <http://fork.g-11.de/>

22763 Hamburg: Die Multivision e.V.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Reduce | Reuse | Recycling - Über unseren Umgang mit den Ressourcen der Erde

REdUSE: Ein Schulprojekt über unseren Ressourcenverbrauch. Während der Aktionswoche hat das Projekt 13 Schulen in Berlin und Hamburg besucht. Es tourt das gesamte Jahr über durch Deutschlands Städte und Schulen.

Hast du dich schon einmal gefragt, woher die Baumwolle in deinem T-Shirt kommt und unter welchen Bedingungen sie hergestellt wurde? Woher kommt eigentlich das Lithium in unseren Handys und was passiert damit später? Wir sind alle abhängig von Rohstoffen, Wasser und Energie. Aber viele Ressourcen sind schon heute übernutzt oder fast versiegt. Die Ressourcennachfrage ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit.

Der Name "REdUSE" beinhaltet bereits die Botschaft: reUSE = wiederverwenden, reDUCE = reduzieren, reCYCLE = zurück in den Kreislauf. Das Projekt erklärt komplexe Zusammenhänge und veranschaulicht wissenschaftliche Erkenntnisse anhand nachvollziehbarer Beispiele. Es unterstützt das Verständnis für globale Themen und motiviert junge Menschen aktiv zu werden.

Ein Veranstaltungstag an der Schule besteht aus drei Durchgängen à 90 min mit jeweils ca. 150 Schüler/innen. Das Programm wird im Vorfeld mit den beteiligten Lehrkräften koordiniert. Anstelle einer normalen Schulstunde, bietet das Projekt eine spannende und fächerübergreifende Auseinandersetzung mit aktuellen Themen.

Die Multivision ist eine offiziell ausgezeichnete BLE-Maßnahme der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung". Die Veranstaltungen während der EWAV wurden von der Berliner Stadtreinigung, der Stadtreinigung Hamburg und der Stiftung Naturschutz Berlin finanziell gefördert.

Kontakt: Brigitte Schweighardt, brigitte.schweighardt@multivision.info, www.multivision.info

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Hessen

63128 Dietzenbach: Heinrich-Mann-Schule

Handys sammeln für Umwelt, Tier und Mensch

Eine Gruppe aus einer Arbeitsgemeinschaft der Heinrich-Mann-Schule hat eine Informationskampagne zum Thema Elektroschrott erstellt. Dazu gehörte eine Ausstellung und ein Quiz. Zudem haben sie Durchsagen gemacht, um Jeden in der Schule zu informieren und ihre Ausstellung in der Schule und am Tag der offenen Tür ausgestellt. Sie haben sich auf alte Handys, die ungenutzt in Schubladen liegen, konzentriert und sammeln diese Handys, die dann recyclet werden können. Zur Woche der Abfallvermeidung wurde die Ausstellung präsentiert und das Quiz durchgeführt. Weiterhin wurde auf anderen Elektroschrott aufmerksam gemacht und Tipps zur Vermeidung gegeben.

WIR gegen Plastikmüll

Eine Gruppe der HiPo-AG (Historisch-politischen Arbeitsgemeinschaft) hat sich umfassend über das Thema Plastikmüll informiert, ein storyboard erstellt und anschließend einen Magazinbeitrag zum Thema gedreht. Teil des Beitrags sind ein Informationsbeitrag, der das Problem erläutert, eine Talkshow, eine Straßenumfrage und Tipps zur Vermeidung von Plastikmüll. Der Film wurde schon im Fernsehen gezeigt (Offener Kanal Frankfurt/ Offenbach). Dieser Film wurde auch während der Woche für Abfallvermeidung in verschiedenen Jahrgängen gezeigt und als Anlass für eine Diskussion über das Problem genommen. Im Anschluss an die Diskussion sollte ein Müllvermeidungsplan für die Schule und jeden einzelnen Schüler erarbeitet werden. Außerdem haben sie eigene Motive zum Thema entworfen, die sie auf Jutebeutel drucken lassen und verschenken wollen.

Kontakt: Marina Brügge, marina.bruegge@yahoo.de, www.heinrich-mann-schule.de

63128 Dietzenbach: Wirtschaftsbetriebe der Kreisstadt Dietzenbach

Weiterspielen statt Wegschmeißen

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



An ausgewählten Kindertagesstätten im Stadtgebiet wurde eine Tauschaktion durchgeführt, bei welcher gebrauchtes aber brauchbares Spielzeug abgegeben und im Gegenzug ein gebrauchtes Spielzeug mitgenommen wurde. Mit einer solchen Aktion sollen Kinder aber auch Erwachsene zum Thema "Abfallvermeidung bzw. "Nutzen statt Besitzen" sensibilisiert werden.

Kontakt: Patrick Komorowski, komorowski2@dietzenbach.de, www.dietzenbach.de

64293 Darmstadt: Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) Darmstadt

"Müllinchen"-Handpuppenshow

Im Zusammenhang mit der im Januar 2015 gestarteten kommunalen Informationskampagne der Wissenschaftsstadt Darmstadt zur Bioabfalltrennung vermittelt die "Müllinchen"-Handpuppenshow Kindergarten- und Grundschulkindern spielerisch und musikalisch, wie die optimale Entsorgung von Küchenabfällen und Grünschnitt funktioniert und warum sie wichtig ist, um damit unter anderem Gebühren stabil zu halten, kostbaren Kompost zu erzeugen und die Umwelt zu schützen. Entsprechende Aufführungen, die der EAD in Kooperation mit dem Limburger Puppentheater entwickelte und welche von diesem umgesetzt werden, erfreuen sich bei den kleinen Darmstädterinnen und Darmstädtern großer Beliebtheit und guter Resonanz. Innerhalb der Vorführung animiert der Puppenspieler das junge Publikum, Kampagnenmaskottchen "Müllinchen" mit richtigen Antworten und Hinweisen zu unterstützen, damit dieses seine Freunde - die anderen lustigen Show-Charaktere Esel, Affe und Lama - darüber informieren kann, in welche Tonnen sie ihre gebrauchten Plastikflaschen, Bananenschalen etc. zur fachgerechten Abfalltrennung entsorgen sollen. Das Konzept der Interaktion, wodurch der Nachwuchs ganz nah dran ist, in das Geschehen einbezogen wird und dadurch aktiv agieren kann, stellt eine erfolgreiche Lehr- und Lern-Methode dar. Somit lässt sich wichtiges Alltagswissen, das umweltfreundliches Verhalten zum Ziel hat, mit Spiel, Spaß und musikalischer Begleitung effektiv vermitteln.

Kontakt: Stefan Garhammer, stefan.garhammer@darmstadt.de, www.ead.darmstadt.de, www.muellinchen.de

64287 Darmstadt: Fachgebiet Raum- und Infrastrukturplanung TU Darmstadt

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Abfallvermeidungsinstrumente - Theoretische Grundlagen und praktische Anwendung

Im Rahmen des Hochschulseminars "Aktuelle Fragen des integrierten Umweltschutzes" an der TU Darmstadt (Fachgebiet Raum- und Infrastrukturplanung) beschäftigten sich Studierende mit politischen Instrumenten zur Förderung der Abfallvermeidung und der praktischen Anwendung konkreter Maßnahmen. Zentrale Themen waren dabei die Abfallvermeidung in Mensen, im öffentlichen Beschaffungswesen sowie die Sensibilisierung von Endverbrauchern. In Kleingruppen von zwei bis drei Personen wurden verschiedene Aktionen vorbereitet, welche während der EWAV auf und um den Hochschulcampus durchgeführt werden. Die Aktionen bestanden aus Infoständen, Umfragen und Interviews sowie aktiver Kooperation mit lokalen Akteuren aus Zivilgesellschaft, Handel und Industrie. Ziel ist es, eine erhöhte Aufmerksamkeit und Wahrnehmung der Thematik im (Hochschul-)Alltag zu schaffen. Anschließend wird eine Zusammenfassung der Endergebnisse in der Hochschulzeitung "Hoch³" veröffentlicht, um nochmals über die Inhalte zu informieren.

Kontakt: Annika Wolff, a.wolff@iwar.tu-darmstadt.de, <http://www.raumplanung.tu-darmstadt.de/>

35576 Wetzlar: Abfallwirtschaft Lahn-Dill

Eine Welt ohne Abfall - Chancen für den Lahn-Dill-Kreis

Eine Welt ohne Abfall, geht das? Der Begriff Cradle to Cradle - zu Deutsch: von der Wiege zur Wiege - beschreibt solche perfekten Kreisläufe, bei denen reinste Materialien ohne Qualitätsverlust wieder und wieder für denselben Verwendungszweck eingesetzt werden können. Wegbereiter und Mitentwickler des Cradle-to-Cradle-Konzeptes ist der Chemiker und Verfahrenstechniker Prof. Dr. Michael Braungart. Der Wissenschaftler beschäftigt sich mit der Forschung und Beratung für öko-effektive Produkte und hält den eigens ins Leben gerufenen Lehrstuhl für Cradle-to-Cradle Innovation & Qualität an der Rotterdam School of Management inne. Anlässlich der Europäischen Woche der Abfallvermeidung ist er der Einladung des Lahn-Dill-Kreises gefolgt und hat das Cradle-to-Cradle-Prinzip vorgestellt. Im Anschluss an seinen Vortrag fand eine Podiumsdiskussion statt.

Kontakt: Stefan Röger, stefan.roeger@awld.de, www.awld.de

37213 Witzenhausen: Werra-Meißner-Kreis

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Tauschbörse & Repair Café

Tauschbörse im "Gebrauchtzwarencentrum" Witzenhausen: guterhaltene Produkte konnten mitgebracht werden im Tausch gegen andere – komplett ohne Geld. Die Transition Town Bewegung Witzenhausen begleitete die Tauschbörse mit ihrem Repaircafé: lieber gemeinsam reparieren statt wegwerfen. Kontakt: Doris Wagner, doris.wagner@werra-meissner-kreis.de, www.wege-werra-meissner.de

60316 Frankfurt am Main: PapierPilz Frankfurt

Altes Blatt - neuer Block: College Block Bindeaktion

Die Projektgruppe "PapierPilz Frankfurt" befasst sich mit dem Papierrecycling. Ziel des Projektes ist es, die Rückseiten von einseitig bedruckten und beschriebenen Blättern zu neuen Blöcken zu binden, die sich noch wunderbar (z.B. für Notizen, Einkaufszettel, etc.) eignen. Seit 2014 können Studenten der Goethe-Universität in verschiedenen Sammelkisten in den Bibliotheken ihren Papier-Müll abgeben, der von PapierPilz sortiert, auf Datenschutz-Probleme überprüft, und für die neuen Blöcke vorbereitet wird.

An den Aktionstagen stand dann eine Bindemaschine bereit, um sich aus dem weggeworfenen Papier einen neuen Block zu binden. Das Ganze fand auf dem nachhaltigen Weihnachtsmarkt in Bornheim statt, um auch außerhalb der Universität einen sinnvollen Umgang mit Papier anzuregen. Die Besucher wurden dazu aufgerufen, sich mit dem Binden eines eigenen Blocks bewusst zu machen, wie viel Papier unnötig weggeworfen wird.

Kontakt: Lisa Schäfer, info@papierpils-frankfurt.de, <http://www.papierpils-frankfurt.de/>

63065 Offenbach: Rhein-Main Abfall GmbH

Reparieren statt wegwerfen - Aktion mit dem Repair Café Offenbach

Die Rhein-Main Abfall GmbH führte zusammen mit dem Repair Café Offenbach eine Aktion zur Förderung der Reparatur und Weiternutzung von Elektrogeräten durch. Das Repair Café Offenbach sollte damit unterstützt und die Idee dieser Reparaturtreffs in der Öffentlichkeit bekannt gemacht

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



werden. Um die ehrenamtliche Arbeit dort zu erleichtern, stellte die Rhein-Main Abfall GmbH dringend benötigte Werkzeuge zur Verfügung. Ein Pressetermin fand während des Reparaturtreffens in Anwesenheit des Bürgermeisters von Offenbach als zuständiger Umweltdezernent und der Geschäftsführerin der Rhein-Main Abfall GmbH statt. Auch ein Faltblatt zur Abfallvermeidung mit dem Fokus auf Wiederverwendung wurde erstellt. Darin sind neben allgemeinen Tipps für den Alltag vor allem auch Repair Cafés und gemeinnützige Secondhand-Kaufhäuser in dem Gebiet der Rhein-Main Abfall GmbH aufgeführt.

Fahrräder für Flüchtlinge - Spenden statt Wegwerfen

Die Rhein-Main Abfall GmbH führte in Flörsheim-Wicker in Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Deponie GmbH eine Aktion zur Wiederverwendung von Fahrrädern durch. Eine Woche lang wurden auf dem zentralen Wertstoffhof der Rhein-Main Deponie GmbH funktionsfähige Fahrräder gesammelt und anschließend über eine soziale Einrichtung an Flüchtlinge in der Region verteilt. Die Idee der Weiternutzung sowie auch der soziale Aspekt stehen für Nachhaltigkeit. Die Aktion wurde von Pressearbeit begleitet.

Kontakt: Monika Kessenbrock, M.Kessenbrock@rmaof.de, www.rmaof.de

63225 Langen: Stadt Langen

Weitergeben statt wegwerfen

Der Durchschnittseuropäer besitzt etwa 10.000 Dinge in seinem Haushalt. Doch viele Gegenstände davon braucht man gar nicht mehr und dann kann Besitz auch zur Last werden. Damit nicht alles Unnötige gleich zu Abfall wird, gibt es viele Möglichkeiten diese Sachen weiterzugeben, zu verschenken, zu tauschen, zu verkaufen oder zu spenden. Oft sind diese Wege der Wiederverwertung oder des Recycling nicht ausreichend bekannt. Dagegen wollte die Abfallberatung der Stadt Langen, anlässlich der europäischen Woche der Abfallvermeidung folgendes tun: Alle lokalen Möglichkeiten der Abfallvermeidung wurden öffentlich vorgestellt und beworben. Dazu gab es einen Infolyer, einen Internetauftritt und eine Kooperation mit der lokalen Tageszeitung. Diese stellte an jedem Werktag der Woche, also an sieben Tagen, ein Projekt in ihrem Lokalteil vor: Das sind ein Kindergartenflohmarkt für Spielzeug, das Repair-Café, das Sozialkaufhaus, die Langener Lebensmittel-Tafel, der Wertstoffhof, Kleiderkammern von Kirchen und gemeinnützigen Vereinen und der kreisweite Tausch- und Verschenkenmarkt im Internet.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Kontakt: Sandra Trinkaus, strinkaus@langen.de, www.langen.de

63450 Hanau: Hanau Infrastruktur Service

Erst 1, dann 2, dann 3, dann 4 - wozu so viel Geschenkpapier?

Die gemeinsamen Aktionen zwischen der Stadt Hanau und dem Main- Kinzig- Kreis beschäftigten sich mit der Abfallvermeidung zur Weihnachtszeit. Ein Flyer wurde erstellt, der Tipps rund um dieses Thema bereithält und den Leuten unter anderem Alternativen zum Thema Geschenke verpacken aufzeigt. Außerdem gab es einen Infostand auf dem Wochenmarkt. Weiterhin wurden Workshops für Grundschulen zum Thema Geschenke verpacken und recycelte Weihnachtspost angeboten. Die Kinder konnten zum Beispiel Papier schöpfen und eigene Weihnachtskarten erstellen. Zusätzlich wurden Führungen über den Betriebshof in Hanau und im Abfallwirtschaftszentrum in Gelnhausen angeboten.

Kontakt: Hanna Kirchhoff, Hanna.Kirchhoff@hanau.de, <http://www.hanau.de/>

64546 Mörfelden-Walldorf: Amt für Umwelt, Nachhaltigkeit und Energie der Stadt Mörfelden-Walldorf

Stoffbeutel statt Plastiktüte

Das Amt für Umwelt, Nachhaltigkeit und Energie verteilte Stoffbeutel mit städtischem Logo. Mit der Aktion sollten die Bürgerinnen und Bürger dazu angeregt werden, Stoffbeutel statt Plastiktüten bei ihren Einkäufen zu benutzen. Die Stoffbeutel konnten zu den bekannten Öffnungszeiten der Abfallberatung im Rathaus Walldorf, Zimmer 3.01 abgeholt werden, aber nur solange der Vorrat reichte. Darüber hinaus informierte die Abfallberatung die Bewohnerinnen und Bewohner der Doppelstadt gerne mit praktischen Tipps und Informationen rund um die Abfallvermeidung.

Kontakt: Michael Christ, Abfallberatung@moerfelden-walldorf.de, www.moerfelden-walldorf.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



63110 Rodgau: Heinrich-Böll-Schule

Mehr Nachhaltigkeit in unserer Stadt: Plastiktüten nein Danke

Kunststoff ist nicht per se schlecht, sondern wie wir damit umgehen. Das gilt ganz besonders für den Umgang mit Plastiktüten. Die Schülerinitiative wollte durch Aktionen und stetiges Engagement im Sinn von "nachhaltig Handeln" versuchen, in ihrer Stadt Rodgau die Menschen aufzuklären und zu einem Umdenken zu bewegen. Während der EWAV wurden die verschiedenen Meilensteine des Projekts dem Bürgermeister öffentlichkeitswirksam vorgestellt: Ein Sommerdrachenfest mit aus Plastiktüten gebauten Drachen. Eine Herbst-Umfrage unter Anbietern von Plastiktüten zu der Möglichkeit der Tütenreduktion. Die SchülerInnen werden auf jedem Fall auch weiterhin ihr Bestes für unsere Umwelt geben, insbesondere in direktem Bezug auf ihre Stadt Rodgau - und sie werden sich die nächsten Monate intensiv um das Thema Plastiktüten kümmern.

Kontakt: Petra Carbon, presse@hbs-rodgau.de, www.hbs-rodgau.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Mecklenburg-Vorpommern

18439 Stralsund: Umweltbüro Nord e.V. / Umweltbibliothek Stralsund

Tüchertauschbörse

Das Umweltbüro Nord lud zum Tauschen von Tüchern ein. Damit ermöglichte man eine Abwechslung im persönlichen Outfit; Das Umweltbüro setzte ein Zeichen gegen den Kaufrausch und die damit verbundenen Umweltprobleme und bot die Möglichkeit für nette Begegnungen. Dazu gab es Tee, Kaffee und kleines Gebäck. Die Regel war ganz einfach: Auf einer langen Leine in der Umweltbibliothek hingen diverse (Hals-/Kopf-)Tücher. Wer ein Tuch hingängte, konnte sich ein anderes von der Leine nehmen.

Die Umweltbibliothek lebt den Gedanken "Nutzen statt besitzen". Sie verleiht Bücher, Spiele, pädagogisches Material, die selbst entwickelten "Umweltkisten für KITAs und Grundschulen" (z.B. die Abfallkiste "Mr. Müll") und vieles mehr. Bereits Anfang 2015 hatte eine Spiele- und Büchertauschbörse stattgefunden.

Kontakt: Tilman Langner, tl@umweltschulen.de, www.umweltschulen.de/umweltbuero

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Niedersachsen

21335 Lüneburg: campus.grün Lüneburg, JANUN Lüneburg e.V. und Öko?-logisch-Referat des AStA

Lüneburger Aktionswoche zur Abfallvermeidung

Verschiedene Gruppen der Universität Lüneburg und der Initiativen sowie Institutionen der Stadt Lüneburg organisierten eine vielfältige Aktionswoche zur Abfallvermeidung:

- **Auftakt:** Die Lüneburger Aktionswoche zur Abfallvermeidung begann mit einer bunten Auftaktveranstaltung. Zuerst wurde ein spannender Film gezeigt, der darüber erzählt, wie eine Stadt sich am Projekt "Zero Waste" versucht. Danach präsentierten sich Initiativen, die im Alltag aktiv Müll vermeiden oder recyceln. Alle Gäste hatten die Möglichkeit, mitzumachen und aktiv zu werden.
- **"...denn Plastik ist untragbar!"-Tütentauschaktion:** Die Aktiven des Jugendumweltnetzwerks JANUN e.V. waren der Innenstadt unterwegs und haben den PassantInnen einen Tausch vorgeschlagen: Sie tauschen die Plastiktüten, in denen sie ihre Einkäufe transportieren, gegen von der Gruppe mit dem Aktionsmotto bedruckte Baumwollbeutel ein. Denn werden Baumwollbeutel mehr als 20-mal verwendet, sind sie deutlich umweltfreundlicher und ressourcenschonender als Einmal-Plastiktüten, die in Deutschland in der Regel bereits nach 25 Minuten Gebrauch entsorgt werden.
- **Hexenstich - offenes Nähatelier & Kreativlabor:** Aus Altem Neues zaubern, Klamotten reparieren oder neu nähen und andere Handarbeiten machen. Wer Lust hatte mitzumachen aber keine Nähmaschine besitzt oder wer beim Stricken nicht allein sein wollte, konnte vorbeikommen. Hilfe beim Flickern und Nähen gab es auch. Eine professionelle Näherin unterstützte die Aktion. Auch einen Resteraum mit Stoffen gab es.
- **Zwiebel-Kleidertauschparty:** Kleidertauschparty im Tauschraum der Uni Lüneburg.
- **Foodsharing-Volksküche:** Die Foodsharing-Initiative Lüneburg und die Volksküche Lüneburg lud zum gemeinsamen Restekochen und essen! Verwendet wurden dabei natürlich Lebensmittel aus dem Foodsharing-Fairteilerregal, welche zuvor vom Markt oder von kooperierenden Supermärkten abgeholt wurden.
- **Führung über die Abfallwirtschaft Lüneburg;** Die GFA Lüneburg führte Interessierte über den Hof der Abfallwirtschaft.
- **Konsumkritische Stadtführung der WELTbewusst-Gruppe**

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



27721 Ritterhude: Abfall-Service Osterholz GmbH

Rohstoffexpedition

Die "Germanwatch-Rohstoffexpedition" wurde jeden Tag in einer anderen Schule des Landkreises Osterholz durchgeführt. Die Schüler erfuhren in einem 90minütigen Unterricht unter anderem mit Hilfe einer Live-Satellitenübertragung Vieles über Abbau, Nutzen, Verknappung und Ressourcen von Rohstoffen insbesondere im Zusammenhang mit der Verwendung von Handys und IT Geräten. Praktisch wurde eine Handysammlung initiiert.

Zur Unterstützung des Themas wurde hat die Repair-Café Initiative aus Osterholz-Scharmbeck auf dem Wochenmarkt des Ortes einen Informationsstand organisiert.

Kontakt: Annemarie Lampe, annemarielampe@aso-ohz.de, www.aso-ohz.de

27749 Delmenhorst: Fachdienst Umwelt der Stadt Delmenhorst

Aktionstage "Mach was draus!" Ideenwerkstatt aus Alt wird Neu

Viele Produkte und Materialien, die in ihrer eigentlichen Form nicht mehr brauchbar sind, können mit etwas Fantasie und Kreativität eine neue Funktion und Verwendung finden. Anlässlich der EWAV wurde die Markthalle zur Werkstatt und zum Ausstellungsraum für Ideen zur Abfallvermeidung. Dort konnte aktiv repariert, ausgebessert, genäht, aufgepeppt, gebastelt, künstlerisch gestaltet und getauscht werden. Das Mitbringen nicht mehr genutzter und gebrauchter Dinge war ausdrücklich erwünscht.

Die Aktionstage wurden offiziell eröffnet mit einem lebendigen Vortrag von Gary Zörner, Lafu GmbH, zum Thema „Was hat Abfallvermeidung mit Umwelt und Gesundheit zu tun? Einflussmöglichkeiten des Verbrauchers auf Lebenszyklus von Produkten".

Kontakt: Monika Grenzdörfer, monika.grenzdoerfer@delmenhorst.de, www.delmenhorst.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



30161 Hannover: Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover

Tauschmarkt "First-Hand-Markt"

Der Tauschmarkt funktionierte anders als üblich: Getauscht wurden nur neuwertige und selbst hergestellte Dinge. Alle waren eingeladen sich zu beteiligen und ihren Fundus nach ungenutzten Dingen aus sämtlichen Lebensbereichen zu durchstöbern. Der Aufruf lautete: Bringt ungelesene Bücher, nie getragene Fehlkäufe, ungenutzte Elektrogeräte und selbst genähte Kleidung mit und tauscht mit uns! Dabei sind aller guten Dinge fünf - bitte nur bis zu fünf Teile pro Person mitbringen. Alles, was am Ende über bleibt, wird gespendet.

Mit der Veranstaltung setzte der FIRST HAND Markt im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung Impulse für einen bewussteren Umgang mit Konsumgütern.

Kontakt: Anke Pauli, anke.pauli@aha-region.de , www.aha-region.de

30169 Hannover: Glocksee Bauhaus e.V.

Schöne Schätze in Deiner Nachbarschaft

Glocksee Bauhaus e.V. lud zum nachhaltigen Weihnachtsbummel ein. Dazu standen vielfältige gebrauchte Materialien und Bauteile zur Verfügung - von der Apfelsaftverpackung bis zur Zimmertür. Upcyclingbörse und Bauteilbörse Hannover inspirierten mit ihren Ausstellungen, wie schöne Geschenke und Umweltschutz auch unter dem Weihnachtsbaum möglich sind. Dabei lag das Gute immer so nah: Präsentiert wurden Ideen zur Kreislaufwirtschaft und Abfallvermeidung, damit schöne Schätze in der Nachbarschaft auch gehoben werden können.

Kontakt: Gert Schmidt, gs@bauteilboerse-hannover.de, <http://glocksee-bauhaus.de>, <http://upcyclingboerse-hannover.de>

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



31134 Hildesheim: Das Experiment gelber Sack.

Das Experiment gelber Sack.

Wie kann ich das, was ich täglich in den gelben Sack werfe, vermeiden, ersetzen oder wieder verwenden? Eine Frage, die nach Antworten sucht. Das 4-Wochen-Mitmachexperiment. Jeder, der möchte, kann 4 Wochen auf der facebook-Seite dokumentieren, was er täglich in den gelben Sack befördert und sich Tipps und Anregungen holen bei und in Kommunikation treten mit Interessierten.

Kontakt: Eve Lynn, eves@posteo.de, <https://www.facebook.com/DasExperimentGelberSack>

37073 Göttingen: Göttinger Entsorgungsbetriebe - Eigenbetrieb der Stadt Göttingen

Tausch Einwegplastiktüten gegen Mehrwegbeutel

Aktionsstand auf dem Göttinger Wochenmarkt "Tausch Einwegplastiktüten gegen Mehrwegbeutel"

Kontakt: Maja Heindorf, M.Heindorf@goettingen.de, www.geb-goettingen.de

38100 Braunschweig: Stadt Braunschweig, Fachbereich Tiefbau und Verkehr, Abt. Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft

Lebensmittel gehören auf den Tisch

Die Idee, als Beitrag zur Europäischen Woche der Abfallvermeidung 2016 etwas zum Thema Lebensmittelreste zu machen, kam quasi daheim am Kühl- bzw. Gefrierschrank. Dort geben sich häufig übriggebliebene Nudeln, nicht mehr ganz taufrisches Gemüse, vor Wochen gekaufte Joghurts, leicht wellige Wurst und mehrere fast leere Tiefkühlpackungen ein munteres Stelldichein. Was soll ich bloß damit noch anstellen? Hier ist Kreativität gefragt, in der Realität fällt die Entscheidung aber ganz oft nach dem Motto "das bisschen..." zugunsten des Mülleimers.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Aus dieser Erkenntnis erwuchs der Entschluss zu einer Resterezeptesammlung. Im Kollegenkreis wurden Ideen gesammelt, wie dort Lebensmittelreste kreativ und lecker genutzt werden. Die Rezepte hat die Stadt Braunschweig in einem Resterezeptebuch zusammengestellt, das während der EWAV vorgestellt wurde.

Kontakt: Frauke Fruth, entsorgung@braunschweig.de, www.braunschweig.de/abfallvermeidung

38100 Braunschweig: ALBA Braunschweig GmbH

Plakate und Schulungsfilm zu Themen der Abfallvermeidung

Die ALBA Braunschweig GmbH sorgt im Auftrag der Stadt Braunschweig für ein sauberes Stadtbild. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit unterstützte ALBA auch den städtischen Beitrag zur Europäischen Woche der Abfallvermeidung 2015.

Nach dem Motto "Lebensmittel gehören auf den Tisch" hat die Stadtverwaltung eine Resterezeptesammlung zusammengestellt. Zu diesem Projekt präsentierte ALBA eine Plakataktion zum Problemfeld der Lebensmittelverschwendung auf den Entsorgungsfahrzeugen. Weiterhin wurde ein kurzer Schulungsfilm zu Themen der Abfallvermeidung produziert. Dieser Film wird fester Bestandteil des umfangreichen Informationsangebotes im multimedialen ALBA Kunden- und Umweltzentrum in Braunschweig und gleichzeitig in das Umwelterziehungsprogramm mit Schulen, KITAS und sonstigen interessierten Gruppen mit aufgenommen.

Kontakt: Jill Cruciano, Jill.Cruciano@alba.info, www.alba-bs.de

49080 Osnabrück: MÖWE gGmbH

Abfallreduzierung und Ressourcenschutz durch Wiederverwendung von gebrauchten Materialien

Das von November 2010 bis März 2014 mit unterschiedlichen Kooperationspartnern (z. B. Bildungsbüro Osnabrück "Lernen vor Ort"; Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), Jobcenter Osnabrück, Caritasverband Osnabrück, Bistum Osnabrück usw.) durchgeführte Projekt "Qualifizierungs-

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



und neues Dienstleistungskonzept zur Abfallreduzierung und zum Ressourcenschutz durch Wiederverwendung von gebrauchtem Material" (www.moewe-osnabrueck.de/index.php/verwertung), wird in der MÖWE kontinuierlich weiterverfolgt und fortgesetzt.

Im Rahmen des jährlichen Martinsmarkt/Tag der offenen Tür wurde mit einer Präsentation interessierten Bürgern die Themen "Entsorgung, Aufbereitung, Wiederverwertung" anhand von Erfahrungen/Erkenntnissen, die im Laufe des Projektes gewonnen worden sind, näher gebracht und an Beispielen demonstriert und erläutert.

Kontakt: René Kark, kark@moewe-osnabrueck.de, www.moewe-osnabrueck.de

49082 Osnabrück: Pädagogische Umweltberatung an Schulen des Vereins für Ökologie und Umweltbildung Osnabrück e. V. in Kooperation mit dem Osnabrücker ServiceBetrieb

Ich mach mir mein eigenes Papier

Auch Papier ist eine kostbare Ressource, mit der oft noch verschwenderisch umgegangen wird. Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen der Grundschule Sutthausen in Osnabrück haben im eigenen Klassenzimmer aus gesammeltem Altpapier das neue Papier hergestellt. Die Kinder entwickelten so ein Verständnis für den Umgang mit Papier und den dahinter steckenden Wertstoffen. Die Aktion wird durchgeführt durch die Pädagogische Umweltberatung an Schulen in Osnabrück. Der Osnabrücker ServiceBetrieb unterstützt diese Aktion.

Abfalltraining für Erstklässler

Früh übt sich - das gilt auch für den verantwortungsbewussten Umgang mit unserem Müll. Bei dem Abfalltraining für Erstklässler der Pädagogischen Umweltberatung an Schulen in Osnabrück wurde mit den Kindern spielerisch das korrekte Mülltrennen geübt. Dabei wurden auch die Themen Müllvermeidung und Recycling behandelt. Diese Aktion hilft der Schule die Entsorgungsabläufe in der Schule deutlich zu verbessern! An der Aktion nahmen vier erste Klassen der Stüveschule teil.

Kontakt: Dorota Kuczia, pu@uos.de, www.pu-os.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



49084 Osnabrück: INTERSEROH Product Cycle GmbH

Aktion für Schulen und Kindergärten - Mit Abfall für die Bildung punkten

Viel zu oft wandern leere Druckerpatronen, Tonerkartuschen und ausgediente, aber noch gebrauchsfähige Handys in den Restmüll und damit in die Verbrennung. Dies führt dazu, dass wertvolle Rohstoffe verloren gehen. Im Sinne des Recyclings hat sich "Der Sammeldrache" daher diesen Wertstoffen angenommen. Die leeren Tinten- und Tonerkartuschen sowie Mobiltelefone werden von den teilnehmenden Bildungseinrichtungen in der sogenannten Grünen Umwelt-Box gesammelt, aufbereitet und wieder neu befüllt. Das Sammeln sorgt somit für eine Bewahrung bereits abgebauter Rohstoffe, die sonst unwiderruflich verloren wären. Um auch die fleißigen Sammler zu belohnen, gibt es für jede vergütungsfähige Patrone oder Tonerkartusche sowie Handys unsere "Grünen Umwelt-Punkte" (GUPs). Diese Punkte können von der sammelnden Schule oder dem Kindergarten im Kaufladen des Sammeldrachsens gegen tolle Prämien eingetauscht werden - von Computerzubehör über Bücher bis hin zu Sportgeräten. Jede Schule und jeder Kindergarten kann mitmachen.

Während der Woche der Abfallvermeidung rief der Sammeldrache Schulen, Kindergärten und Firmen besonders dazu auf, so viele leere Tinten- und Tonerkartuschen wie nur möglich zu sammeln und zu schicken. Am Ende der Woche der Abfallvermeidung wurden die 3 kreativsten Aktionen mit 1000 Extra-GUPs belohnt.

Zusätzlich hat der Sammeldrache während der Woche der Abfallvermeidung auf seiner Facebook-Seite www.facebook.com/sammeldrache täglich Tipps und Möglichkeiten aufgezeigt, wie sich Abfall im Alltag reduzieren oder gänzlich vermeiden lässt.

Kontakt: Olga Hening, olga.hening@interseroh.com, <http://www.sammeldrache.de/>

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



49201 Dissen: Lernstandort Noller Schlucht gGmbH

Spenden statt wegwerfen!

Als Kooperationsprojekt mit der Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Osnabrück (AWIGO), Georgsmarienhütte, konnten Kinder oder Jugendliche unter 18 Jahren altes, gut erhaltenes Spielzeug und Fahrräder am Lernstandort Noller Schlucht kostenfrei abgeben. Von der AWIGO erhielten sie dafür eine kleine Überraschung als Dankeschön - solange der Vorrat reichte.

Die eingesammelten Gaben wurden anschließend aufbereitet, um sie an karitative Einrichtungen für Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis Osnabrück zu spenden. Der Lernstandort Noller Schlucht richtete zu diesem Zweck zusätzlich eine Fahrradwerkstatt ein, um die eingehenden Zweiräder für eine Weiternutzung zu reparieren.

Die AWIGO und der Lernstandort Noller Schlucht warben damit gemeinsam um Spielzeugspenden von Kindern für Kinder und folglich für die Wiederverwendung von ausgedienten Spielsachen anstelle einer Entsorgung im Haushaltsabfall.

Kontakt: Daniela Pommer, pommer@awigo.de, www.awigo.de

Kontakt: Monika Schotemeier, Monika.Schotemeier@NollerSchlucht.de, www.NollerSchlucht.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Nordrhein-Westfalen

33790 Halle: Berufskolleg Halle (Westf.)

Wiederverwendung und Vorbereitung zur Wiederverwendung

Hashtagaktion: Schülerinnen und Schüler entwarfen Hashtags, die auf die Müllvermeidung hinweisen. Die Plakate sollten in der Sprache der Schülerinnen und Schüler auf Augenhöhe die Nachricht transportieren.

Pfandsammlung: Im Schulgebäude werden auch Pfandflaschen weggeschmissen. Die Reinigungskräfte und Hausmeister dürfen die Flaschen nicht sammeln, weil das Pfand ein versteuerbarer, geldwerter Vorteil und Eigentum Dritter ist. Daher sollen jetzt in den Klassenräumen Pfandsammler dafür sorgen, dass die Pfandflaschen wieder in den vorgesehenen Recyclingkreislauf zurückkommen. Die Einnahmen kommen einem gemeinnützigen Zweck zu Gute.

Trennung und Recycling

Exemplarisch wurde hier als gesellschaftliches Eigenengagement im Soziologieunterricht das Upcycling aufgegriffen. Upcycling, bei dem alte Produkte einen höheren Wert als das Ursprungsprodukt erhalten, diente hier der Verschönerung einer längeren Gitterfront durch Bepflanzung von den ökologisch umstrittenen Tetrapacks. Der Kontext Ökonomie und Ökologie wurde hier exemplarisch am Streit zwischen Deutscher Umwelthilfe und der Tetrapak Unternehmung behandelt.

Kontakt: Carsten Bütke, carsten@buethe.net, <http://www.berufskolleg-halle.de>

46483 Wesel: ASG Wesel

Jute statt Plastik

Der ASG Wesel, wird bei den Besuchern des Weseler Wochenmarktes die Plastiktüten gegen Jutetaschen tauschen.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Kontakt: Andrea Krebber, andrea.krebber@asgwesel.de , www.asgwesel.de

52062 Aachen: Aachener Stadtbetrieb

Spielzeugtausch

Der Aachener Stadtbetrieb bietet im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung einen Spielzeugtausch für Kinder an. Dabei kann jedes Kind Spielzeug, mit dem es gerne gespielt hat, aber inzwischen uninteressant geworden ist, gegen anderes eintauschen. Denn was der eine nicht mehr benötigt, kann dem anderen aber noch viel Freude bereiten.

Außerdem ist diese Art der Wiederverwertung die beste in Bezug auf die Abfallvermeidung. Am 28. November 2015 findet der erste Aachener Spielzeugtausch in der Zeit zwischen 10 und 15 Uhr in der Innenstadt statt. Nebenbei klärt der Aachener Stadtbetrieb über Themen wie Abfallvermeidung, richtige Abfalltrennung und Wiederverwertung auf.

Kontakt: Anne Janotta, anne.janotta@mail.aachen.de, http://www.aachen.de/De/stadt_buerger/aachener_stadtbetrieb/index.html

52062 Aachen und in allen Filialen Deutschlands: LUSH FRESH HANDMADE COSMETICS

Müllvermeidung - wiederverwendbare Geschenktücher nach japanischer Tradition

Wie wäre es, wenn alle Menschen ihre Geschenke in wiederverwendbare Tücher stecken? Wunderbar! So könnten wir eine Menge Müll einsparen.

In LUSH-Filialen gibt es Furoshiki-Tücher zu erwerben. Die Tücher werden in Japan traditionell als Geschenkpapier benutzt. Das Besondere: man kann sie immer wieder verwenden und wunderschön kneten. Während der EWAV waren alle BesitzerInnen von Tüchern eingeladen in den Geschäften mit den Mitarbeitern neue Knotentechniken zu üben. Lush ist innerhalb der Kosmetikindustrie führend, wenn es um die Reduzierung von Verpackungsmaterial geht, weshalb wir u.A. "nackte" Produkte entwickeln und verkaufen.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Kontakt: Tobias Kruse, tobias@lush.de, <http://www.lush-shop.de/>

53332 Bornheim: Stiftung Initiative Mehrweg

Pressereise zur Logistik von Mehrweg-Obst und Gemüsesteigen

Die Stiftung Initiative Mehrweg (SIM) lud Medienschaffende und Experten ein, hinter die Kulissen zu blicken und die Etappen von Mehrweg- Obst- oder Gemüseboxe kennen zu lernen. Der Tagesausflug führte zu einem der modernsten Waschzentren, in dem die Boxen nach jeder Nutzung gereinigt werden und zu einer Erzeugerorganisation, bei der Obst und Gemüse in die Boxen verpackt werden. Hierbei steht die Abfallvermeidung durch die mehrfache Nutzung der Verpackung im Fokus, darüber hinaus wird auch über den Verbleib ausgemusterter Waren berichtet. Die Reise endete bei der Kölner Tafel, die überschüssige und verwertbare Lebensmittel an Einrichtungen für bedürftige Menschen verteilt.

Ministerialdirigent Dr. Thomas Rummeler, Unterabteilungsleiter für Kreislaufwirtschaft im Bundesumweltministerium hat zum Einstieg ein Impuls-Statement zum Thema Abfallvermeidung und Mehrweg gegeben. Begleitet wurde die Reise von Clemens Stroetmann, Staatssekretär a.D. und Geschäftsführer der Stiftung.

Kontakt: Eva Leonhardt, leonhardt@stiftung-mehrweg.de, www.stiftung-mehrweg.de

59174 Kamen/ 32423 Minden/ 33615 Bielefeld/ 44623 Herne/ 40210 Düsseldorf/ 47798 Krefeld/ 42107 Wuppertal/ 42651 Solingen/ 44265 Dortmund/ 44787 Bochum/ 45768 Marl/ 47798 Krefeld/ 53840 Troisdorf/ 53721 Siegburg/ 58509 Lüdenscheid/ 58636 Iserlohn/ 50321 Brühl/ 59423 Unna Verbraucherzentrale NRW

"Einfach Mehrfach - Mein Becher - Mein Kaffee! Kein Abfall!"

Die Verbraucherzentrale NRW hat an 18 Standorten Nordrhein-Westfalens die Kampagne „Einfach mehrfach“ durchgeführt. Dabei ging es um die Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema Mehrweg bei Kaffeebechern und die ökologischen Folgen von Einweg-Trinkbechern. Einzelne Komponenten der Kampagne waren:

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



- Fachgespräch: In einem Fachgespräch mit Experten aus der Lebensmittelhygiene, Abfallentsorgung und Anbietern wollte die Gruppe Umwelt der Verbraucherzentrale NRW gemeinsam klären, unter welchen hygienischen Voraussetzungen mitgebrachte Mehrwegbecher für Heißgetränke in Bäckereien Tankstellen etc. wieder befüllt werden können und welche Rahmenbedingungen dafür sicher gestellt sein müssen.
- Kreativ-Wettbewerb: Die Umweltberatungen, wie etwa in Kamen, riefen zu einem Kreativ-Wettbewerb zur Gestaltung einer Coffee-to-go-Tasse auf. Der Mehrweg-Kunststoffbecher lässt sich leicht öffnen und individuell gestalten und wurde an interessierte (Hobby-)Künstler herausgegeben. Eine Jury ermittelte den kreativsten Becher und stellte die Gewinner pressewirksam vor.
- Kreativ gestaltete Mehrwegbecher wurden in den Schaufenstern der Beratungsstellen ausgestellt.
- Gestalten von Mehrwegbechern im Rahmen von Tauschbörsen, wie bei der Büchertauschbörse in Düsseldorf.
- Marktcheck in Geschäften, Bäckereien und Tankstellen: Adressen mit Ausschank von To-go-Getränken wurden etwa in Kamen und Wuppertal untersucht, in wie weit sie mitgebrachte Mehrweg-Trinkbecher befüllen und ob es ggf. sogar einen Preisnachlass dafür gibt. Die Ergebnisse wurden zu Beginn der Aktionswochen in einem kleinen Flyer veröffentlicht und in der Lokalpresse vorgestellt.
- Kreativaktion in Kindergärten, Schulen und Berufsschulen: Im Rahmen eines Kreativ-Nachmittages haben Ende November wurden in einem Kamener Kinderkarten von den größeren KiTa-Kindern Coffee-to-go-Becher kreativ gestaltet. Der Becher konnte später als Geschenk den Eltern übergeben werden. Parallel gab es dazu eine Themenecke im Eingangsbereich des Kindergartens zum Thema Abfallvermeidung und Getränkeverpackungen. Weiterführende Mehrwegbecher-Infotage fanden in Schulen und Berufskollegs statt.
- Info- und Quizstand: An der Uni Bielefeld beispielsweise war die Umweltberatung mit einem Info- und Quizstand zur Umweltbilanz von Coffee-To-Go-Bechern mit Mehrwegbecher-Verlosung aktiv. Kooperationspartner war der kommunale Abfallwirtschaftsbetrieb.
- Initiierung eines „Stadt-Bechers“: In Krefeld wurde mit der stadtweiten Mehrweg-Kampagne das Ziel angegangen, einen Krefelder Mehrwegbecher zu installieren. Die Stadtreinigung, MdBs, das Stadtmarketing, die Hochschule und die Westdeutsche Zeitung sind Kooperationspartner des Projekts.

Kontakt: Jutta Eickelpasch, kamen.umwelt@vz-nrw.de, www.vz-nrw.de/kamen

Kontakt: Philip Heldt, philip.heldt@vz-nrw.de, www.vz-nrw.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



32051 Herford: Recyclingbörse Herford

Auftakt: Handy-Sammlung für Recycling und Wiederverwendung

Im Rahmen der Woche der Europäischen Abfallvermeidung wurde im Kreis Herford mit der Verteilung von Sammelboxen für ausgediente Mobiltelefone begonnen. "Wir wollen mit dem Angebot erreichen, dass ausgediente Handys und Ladegeräte am Ende nicht in der Restmülltonne landen, sondern möglichst in der Sammlung für Recycling und Rohstoffgewinnung". Partner der Aktion sind der Kreis Herford und die regionale RecyclingBörse, die im Auftrag der lokalen öRE mit der Sammlung und Annahme von Elektroaltgeräten gemäß Elektroggesetz beauftragt ist und in Sachen Vorbereitung zur Wiederverwendung eine Quote von ca. fünf Prozent erreicht. In einem ersten Schritt wurden die Sammelboxen für Mobiltelefone im Kreishaus und dem Straßenverkehrsamt aufgestellt. Die kreisangehörigen Städte des Kreises Herford folgten.

Praxis-Workshop ElektroGesetz und Umsetzung der (Vorbereitung zur) Wiederverwendung

Organisiert und durchgeführt von der RecyclingBörse fand in Herford ein Praxisworkshop zur Umsetzung der Vorbereitung zur Wiederverwendung von Elektrogeräten statt. Die RecyclingBörse ist von regionalen öRE beauftragter sozialwirtschaftlicher Betrieb zur Sammlung und Annahme von Elektrogeräten und Kooperationspartner des Umweltbetriebs der Stadt Bielefeld zur Umsetzung der Pflichtaufgabe der (Vorbereitung zur) Wiederverwendung. Erreicht wird ein Wiederverwendungsanteil von ca. fünf Prozent. Im Workshop für öRE und gemeinwirtschaftliche Wiederverwendungs- und Reparaturbetriebe wurden die technische Prüf- und Sicherheits-Standards, Qualitäts- und Auswahlkriterien dargestellt sowie Erfahrungen und Möglichkeiten lokaler Vor-Ort-Kooperationen.

Kontakt: Hans Engels, h.engels@recyclingboerse.org, www.recyclingboerse.org

33098 Paderborn: Arabuta

Mehrweg statt Einweg

Die Aktion zielte darauf ab, die Bedeutung der Verwendung von Mehrweg statt Einweg zu klären.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Es wurden Informationen angeboten, wie alle Ihre Einwegartikel mit wiederverwendbaren ersetzen können und dadurch die Produktion von Abfällen und die Verschwendung von natürlichen Ressourcen für die Produktion von neuen Einweg zu verringern. Außerdem werden kostenlose Anleitungen angeboten und geklärt, wie man ihre eigenen Stoffservietten, Stoff- und Häkeltaschen selber anfertigen kann.

Kontakt: Daniele Avila, arabuta.eco@gmail.com, www.arabuta-eco.com

33617 Bielefeld: Reclay Holding GmbH

Trendy Umweltbildungsinitiative für Kinder

An der gemeinnützigen Kleidersammelaktion von trendy nehmen 101 Kindergärten, mit insgesamt ca. 6.300 Kindern teil. Sie endete in der 48. Kalenderwoche und als Dankeschön für das Sammelengagement hat trendy die 4. Klasse der katholischen Grundschule aus Ruderdorf zu einem Besuch auf dem Gelände der Stiftung Bethel eingeladen. Vorort führt sie ein Mitarbeiter der Stiftung Bethel über das Gelände und erklärt kindgerecht, was mit der gesammelt Kleidung geschieht. Im Vorfeld wurde erklärt, wie die Kinder durch ihr Sammelengagement zum Umweltschutz beitragen, unnötigen Textilabfall reduzieren und anderen Kindern helfen.

Kontakt: Alexander Laetsch, a.laetsch@reclay-group.com, <http://www.trendy-initiative.com/>

33756 Detmold: Kreis Lippe

Presseserie zum Thema Abfallvermeidung und Tauschbasar

Alternativen zur Wegwerfgesellschaft

Immer mehr Menschen suchen Alternativen zur Wegwerfgesellschaft. Vorhandene Möglichkeiten sind vielen Menschen aber gar nicht bekannt. Hier wollten die Abfallberater im Kreis Lippe ansetzen und anhand von konkreten Beispielen im Kreis Lippe vorhandene Möglichkeiten vorstellen. In Kooperation mit der örtlichen Presse wurde an jedem Tag der Woche der Abfallvermeidung ein Projekt/ eine Maßnahme im Kreis Lippe dargestellt

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



und beworben: Car Sharing, Repair Cafés, Tafeln, Tauschbörsen/öffentliche Bücherschränke/ Online Tausch- und Verschenk-Markt, Ersatz von Einweg Coffee-To-Go-Bechern und ein Klassenprojekt zur Abfallvermeidung.

Im Rahmen der Aktion wurde die Online Tausch- und Verschenk-Börse für den Kreis Lippe überarbeitet und neu gestartet. Zum Abschluss der Woche organisierte die Abfallberatung im Kreis Lippe einen Tauschmarkt für gut erhaltene Gegenstände, die sie selbst nicht mehr benötigen, anderen aber noch Freude bringen können. Gegenstände folgender Kategorien können getauscht werden: Spielzeug, kleine, nicht elektrisch betriebene Werkzeuge, Schmuck sowie modische Accessoires und passend zur Jahreszeit Weihnachtsdekoration.

Kontakt: Annette Büscher-Werner, a.buescher-werner@kreis-lippe.de, www.kreis-lippe.de

40210 Düsseldorf: AWISTA GmbH, Ges. f. Abfallwirtschaft u. Stadtreinigung

Vermeidung von Einwegtaschen

Die AWISTA GmbH gestaltete zusammen mit der Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Düsseldorf ein Schaufenster zum Thema: "Einwegtaschen vermeiden". Die Menge der in Deutschland durchschnittlich verbrauchten Einwegtüten wird anschaulich dargestellt. Außerdem wurden Plakate zum Thema "Vermeidung von Einwegtüten" gezeigt.

Basteln von Weihnachtstaschen aus Altmaterialien

Am 21. November von 10 - 12 Uhr gab es eine Mitmachaktion der AWISTA GmbH mit den Besuchern der Buchtauschbörse der Verbraucherzentrale Düsseldorf. Es wurden Weihnachtstäschchen hergestellt. Die Taschen sind aus alten Betttüchern genäht und werden mit Serviettentechnik weihnachtlich verziert. Außerdem werden Geschenkverpackungen aus Müll präsentiert.

Präsentation von Upcycling-Produkten aus ausrangierter Müllwerkerkleidung

Als Gemeinschaftsprojekt zwischen der AWISTA GmbH und der Firma plup wurden Upcycling-Produkte aus ausrangierter Müllwerkerkleidung produziert. Die Produkte wurden am 24. November der Presse vorgestellt und können nun bei plup gekauft werden: <https://www.planet-upcycling.de/>

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Ausstellung von weihnachtlichen Bastelarbeiten aus Müll und Naturmaterialien

Ausstellung von weihnachtlichen Bastelarbeiten aus Müll und Naturmaterialien im Foyer des Verwaltungsgebäudes der AWISTA GmbH.

Weihnachtliche Basteltipps "Basteln mit Müll und Naturmaterialien"

"Basteln mit Müll und Naturmaterialien". Die AWISTA GmbH veröffentlicht bis Weihnachten Basteltipps auf ihrer Homepage.

Kontakt: Eva-Maria Bisges, ebisges@awista.de, www.awista.de

40699 Erkrath: Abfallberatung der Stadt Erkrath

Das Kreativregal in der Bücherei - Tauschen und Teilen

Viele Menschen handarbeiten und basteln gerne. Oft bleiben Reste übrig, die zu schade sind um ungenutzt zu bleiben oder weggeworfen zu werden. Im Kreativregal finden diese Sachen neue Nutzer. Das Kreativregal wurde am Donnerstag, den 26.11.2015 ab 14:00 Uhr der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Regal ist ab dem Zeitpunkt immer zu den Öffnungszeiten der Bücherei zugänglich.

Kontakt: Helga Willmes-Sternberg, abfallberatung@erkrath.de, www.erkrath.de/abfall

42477 Radevormwald: Bergischer Abfallwirtschaftsverband

Abfallsortierung made in Germany

Abfall zu sortieren wurde noch in den 1990-er Jahren als "typisch deutsche" Sache eingeschätzt. Mittlerweile sind viele Länder gefolgt, sodass Abfallsortierung als Teil der europäischen Kultur bezeichnet werden kann.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Am Aktionstag soll die spezielle Gruppe der Flüchtlinge, die derzeit in Übergangsheimen untergebracht ist, für das Thema Abfallsortierung und Abfallvermeidung sensibilisiert werden. Durch eine anschauliche sprachübergreifende Vermittlung wird die richtige Abfallsortierung und deren Sinn verständlich dargestellt und eingeübt.

Kontakt: Gerhard Lützel, gl@bavmail.de, www.bavweb.de

42857 Remscheid: Alexander von Humboldt Realschule Remscheid

"AvH sozial! Unsere Umwelt!"

Nach dem obigen Motto setzen sich die Schülerinnen und Schüler der Alexander-von-Humboldt Schule seit Jahren für verschiedene wohltätige Zwecke in Remscheid mit verschiedenen Schwerpunkten ein. Eines davon ist die Bekämpfung von Polio. Der Gedanke für andere Menschen und gegen Polio zu kämpfen und auch noch etwas für die Umwelt zu tun wurde bereits früh durch die Schülerinnen und Schüler der Schule geäußert. So entstand die Idee, Verschlussklappen zu sammeln und bei der Aktion mitzumachen, die für jeweils 500 Stück eine Impfung gegen Polio finanziert. Die Alexander-von-Humboldt-Realschule richtete als erster Standort in Remscheid eine Sammelstelle für Flaschendeckel ein. Als einzige Sammelstelle in Remscheid ist dieses Projekt von besonderer Bedeutung.

Außerdem fand am 21.03.2015 der Picobellotag in Remscheid zum 8. Mal statt, einige Schulen gingen bereits einen Tag vorher auf Müllsammeltour, so auch Schüler/innen der Alexander- von- Humboldt-Realschule. Das Werkzeug für die Aktion wurde von den Remscheider Entsorgungsbetrieben (REB) gestellt. Von Taschentüchern bis Plastikbechern wurde alles von den Jugendlichen im näheren Umfeld der Schule gesammelt, selbst Barbiebeine und Shampooflaschen wurden gefunden. Die Klasse 8b war fassungslos darüber, was alles weggeworfen wird.

So entstand die Idee, sich unabhängig vom Picobellotag regelmäßig für die Umwelt regelmäßig zu engagieren. Die Schülerinnen und Schüler wollten als Säuberungspaten regelmäßig die Umgebung der Schule von Müll befreien und damit ihrer Verantwortung für die Umwelt in Remscheid gerecht werden.

Im Rahmen des Projektes "AvH sozial" werden Schülerinnen und Schüler in regelmäßigen Abständen gemeinsam mit den sogenannten "Säuberungspaten" der Schule das Umfeld der Schule säubern und besonders Flaschendeckel sammeln.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



In der Aktionswoche vom 21.-29. November fand erneut eine Sammelaktion der Paten statt. Mit dem gesammelten Abfall wurde ein aus Abfällen gestalteter Wal am Ende der Woche fertiggestellt und der Öffentlichkeit als Symbol für Müllvermeidung präsentiert. Der Wal wird für die Schülerinnen und Schüler der Schule auf dem Schulhof ausgestellt und soll auch deren Bewusstsein für die Müllvermeidung weiter fördern.

Kontakt: Pavle Madzirov, PavleM@gmx.de, www.avh-remscheid.de

44145 Dortmund: Entsorgung Dortmund GmbH

Plastiktaschen-tauschaktion

Statt ständig Einmal- Plastiktüten zu benutzen und wegzuerwerfen im Tausch eine langlebige Einkaufstasche erhalten. Abgegebene Taschen wurden recycelt.

Kontakt: Klaus Heise, k.heise@edg.de, www.edg.de

44575 Castrop-Rauxel: EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel

Abfallvermeidungstipps

Auf unserer [Facebook-](#) und unserer Internetseite haben wir jeden Tag einen nützlichen Tipp zur Abfallvermeidung vorgestellt.

Kontakt: Dhana Stannek, dhana.stannek@euv-stadtbetrieb.de, www.euv-stadtbetrieb.de

44625 Herne: entsorgung herne

Tauschbörse Wechselspiel - Nutzen statt Besitzen

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



entsorgung herne und die Verbraucherzentrale Herne organisierten gemeinsam eine Tauschbörse für Gesellschaftsspiele, PC- und Konsolenspiele, DVDs und Blu-rays als nachhaltiges Projekt zum Thema Abfallvermeidung. Sammelphase: Vom 13.11. bis 19.11.2015 konnten gut erhaltene Spiele und DVDs abgegeben werden. Pro Tauschobjekt gibt es einen Tauschpunkt. Tauschtag: Am 21.11.2015 können diese Tauschpunkte gegen andere Spiele und DVDs getauscht werden.

Kontakt: Silke Gerstler, silke.gerstler@entsorgung.herne.de, www.entsorgung-herne.de

448021 Bochum: USB Bochum GmbH

Abfallflut durch Coffee to go Becher

Die Aktion findet bereits am 20.11. von 09.30 bis 12.30 statt!

Der Wegwerftrend durch Coffee to go Becher vergeudet wertvolle Ressourcen und belastet die Umwelt. Man schätzt, dass ca. 2,8 Milliarden Stück der Coffee to Becher 40.000 Tonnen Abfall im Jahr in Deutschland erzeugen. USB Bochum GmbH und die Verbraucherzentrale Bochum wollten mit einer gemeinsamen Aktion dem Müllproblem durch Einwegkaffeebechern begegnen. An der Fachhochschule Bochum sollen StudentInnen zu den Umweltauswirkungen sensibilisiert, und für die Nutzung umweltfreundlicher Mehrwegalternativen gewonnen werden. Dazu werden neben wertvollen Informationen zu diesem Thema wiederverwendbare, faltbare Mehrwegbecher verteilt und Alternativen zu den Pappbechern aufgezeigt.

Kontakt: Cordula König, cordula.koenig@usb-bochum.de, www.usb-bochum.de

45127 Essen: Entsorgungsbetriebe Essen GmbH

Tausche Tüte gegen Tasche

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Bürger hatten die Möglichkeit, eine Plastiktüte gegen eine langlebige Einkaufstasche umzutauschen. Die Plastiktüten wurden gesammelt und dem Recycling zugeführt. Darüber hinaus haben Bürger die Möglichkeit, sich am Stand über die Themen Mülltrennung, Recycling, Sperrmüll etc. zu informieren.

Kontakt: Carsten Hein, chein@ebe-essen.de, www.ebe-essen.de

45657 Recklinghausen: Kommunale Servicebetriebe Recklinghausen

Aktionstag "Nachhaltig leben in Recklinghausen"

Recklinghäuser Initiativen zum Tauschen, Teilen, Leihen und länger Nutzen stellten sich vor. Die Abfallberater der kommunalen Servicebetriebe veranstalteten einen Aktionstag und luden herzlich ein.

Kontakt: Heidi Samhuber, heidi.samhuber@recklinghausen.de, www.zbh-ksr.de

46395 Bocholt: Entsorgungs- und Servicebetrieb Bocholt

Tüfteln - Nutzen - Reparieren

Verschiedene Aktion mit Kooperation unterschiedlicher Stellen unter Schirmherrschaft des Entsorgungsbetriebes. Repair Café, Aktion des Second Hand Kaufhauses KARO des roten Kreuzes, Upcycling Basteltag als Projekt in einer Grundschule, Upcyclingbasteln mit kleinen Kindern, "Tüfteltag" in der Familienbildungsstätte für Kinder von 8 - 14.

Kontakt: Petra Tacke, petra.tacke@esb.bocholt.de, www.esb.bocholt.de

46459 Rees: Kreis Kleve Abfallwirtschaft GmbH

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Ausstellung VER(SCH)WENDEN

Die Ausstellung "VER(SCH)WENDEN" der Abfallberatung der Kreis Kleve Abfallwirtschaft GmbH stand während der Europäischen Woche der Abfallvermeidung in der Realschule der Stadt Rees, Westring 4, in Rees. Ausstellungsplakate zu Plastiktüten, Getränkeverpackungen und Lebensmitteln sollen Schülerinnen und Schülern die Folgen der Verschwendung verdeutlichen und Alternativen aufzeigen. Begleitend boten wir Unterrichtsbesuche an. Die Ausstellungsplakate stehen darüber hinaus auf unserer Internetseite zur Verfügung.

Kontakt: Gertrud Kannenberg, kannenberg@kkagmbh.de, www.kkagmbh.de

47167 Duisburg: Wirtschaftsbetriebe Duisburg-AöR

Recycling und Upcycling

Gemeinschaftsaktion der Wirtschaftsbetriebe Duisburg-AöR und der Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung gGmbH (wfbm) zum Thema Recycling und Upcycling. Die WBD-AöR gestalteten ein umfassendes Programm zu dem Thema "Wie funktioniert Abfalltrennung und warum macht Abfalltrennung Sinn?". Kinder konnten spielerisch die richtige Abfalltrennung üben, ein Mal- und Bastelbuch durcharbeiten und ihr eigenes Müllfahrzeug basteln. Außerdem konnten sie Kresseköpfe oder-tiere anfertigen und herausfinden, wofür diese nützlich sind. Den größeren Besuchern werden die Wege erklärt, die die einzelnen Abfälle nehmen und weshalb eine sorgfältige Abfalltrennung unbedingt sinnvoll ist.

Im Außengelände wurden allen Interessierten unser außerschulischer Lernort, der Abfallernpfad, vorgestellt. Hier können Gruppen ab der 3. Klasse selbstständig die Abfallwirtschaft erforschen.

Abfallverwertung der anderen Art stellten die Mitarbeiter von Ars Vivendi und der wfbm vor. Sie präsentierten stylische Design-Upcycling-Produkte aus anerkannten Werkstätten in denen Menschen mit Behinderung arbeiten. In den Werkstätten werden vielfältige Rohstoffe, darunter nicht zuletzt Abfälle, denen man ihre Herkunft nicht ansieht, zu Werkstoffen für erstklassige Designprodukte. Die Werkstätten folgen eng den Grundsätzen der Nachhaltigkeit. Sie arbeiten handwerklich hochwertig, ressourcenorientiert und mit viel Respekt vor Menschen und unserer Umwelt. Als besondere Aktion haben Mitarbeiter der Duisburger Werkstätten vor Ort vorgeführt, wie alte Autoreifen zu tollen Sitzhockern umgearbeitet werden. Und all die schönen Dinge konnten erworben werden.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Kontakt: Maike Redmann, m.redmann@wb-duisburg.de, www.wb-duisburg.de

47259 Duisburg: Mannesmann-Gymnasium

Pfandflaschensammelsäule

Die Schülervvertretung des Mannesmann-Gymnasiums baute eine Säule zum Sammeln von Pfandflaschen. Die Säule soll fortan verhindern, dass Pfandflaschen nicht dem recycling zugeführt werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen für Recyclingprozesse sensibilisiert werden. Das erwirtschaftete Geld wird in der Zukunft zur Finanzierung anderer "Umweltprojekte" genutzt.

Teilnahme am Terracycle Programm

Die Schülervvertretung stattete jede Klasse mit einem Sammelbehälter für alte Stifte etc. aus. Diese gesammelten Materialien führen wir über die Aktion "[Terracycle](#)" dem Recycling zu. Kontakt: Claudia Dittmer, dittmer.claudia@web.de, www.mannesmanngymnasium.de

48143 Münster: Abfallwirtschaftsbetriebe Münster und Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

Zu gut für die Tonne - Münster is(s)t abfallarm / Ausstellung, Vorträge, Film, Diskussionen

Die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster und das Amt für Grünflächen und Umweltschutz der Stadt Münster haben die Initiative "Zu gut für die Tonne - Münster is(s)t abfallarm" ins Leben gerufen. An der Initiative beteiligen sich die Volkshochschule und - in beratender Funktion - das Amt für Gesundheit, Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten sowie zahlreiche lokale Akteure, Gruppen und Institutionen. Diese Münster-Initiative zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen nahm im Zeitraum vom 21. bis 29. November mit verschiedenen Aktionen an der Europäischen Woche der Abfallvermeidung teil. Verschiedene Angebote fanden statt:

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



- Eine Wanderausstellung zum Thema "Vermeidung von Lebensmitteln in Münster" mit 12 Plakaten aus der Initiative "zu gut für die Tonne" des Bundesministeriums BMEL und einigen Zusatzplakaten mit Inhalten zu den Akteuren und Aktionen in Münster wurde im größten Münsteraner Kinokomplex ausgestellt.
- Eine Eröffnungsveranstaltung mit der Vorführung des Films „Taste the Waste“ fand sowohl für SchülerInnen als auch für Erwachsene statt.
- Bei den Veranstaltungen wurden Brotdosen mit Nachos/Popcorn mit dem Aufdruck "Münster is(s)t abfallarm" als kleines Geschenk verteilt. Als "Beipackzettel" gibt es für diese Dosen Rezepte zur Resteverwertung von Popcorn und Nachos.
- Vortrag: Prof. Dr. Guido Ritter von der Fachhochschule Münster hat in einem Forschungsprojekt untersucht, wie Verbraucher und Bäckereien Lebensmittelabfälle bei Brot und Backwaren verringern können. Der Ernährungswissenschaftler zeigte in seinem Vortrag, dass das, was jeder von uns tun kann, oft verblüffend einfach ist.
- Infotag: Die städtische Umweltberatung war mit einem Infotag aktiv, an welchem sie ausführliche Beratung zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen anbot.

Kontakt: Manuela Feldkamp, FeldkampM@awm.stadt-muenster.de, www.awm.muenster.de

Kontakt: Dorothee Wißen, wissend@stadt-muenster.de, http://www.muenster.de/stadt/umwelt/service_beratung.html

48155 Münster: Andrea Gradenecker

Zu gut für die Tonne

Vorstellung meines Brotkochbuchs. Untertitel: Deutsches Brot international nachhaltig gekocht für genussvolle globale Sicherheit. Das Buch gibt leckere Anregungen, wie man aus altbackenem Brot Suppen, Aufläufe, Desert und Kaffeegebäck zaubern kann. Jeder Arbeitsschritt ist mit einem Bild dokumentiert, so dass man daraus den einfachen Text erschließen kann. Im Anhang ist ein Lebensmittel- und Küchengerätealphabet (Bild-deutsches Wort). Es soll helfen, mit unseren Lebensmitteln und der deutschen Sprache vertraut zu werden. Jedoch ist das Kochbuch nicht nur für Neuankömmlinge in Deutschland gedacht.

Kontakt: Andrea Gradenecker, umweltschutz-mit-genuss@posteo.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



50170 Kerpen: wortkulturen.de

Frühstück im Müllberg

Artikel auf <http://wortkulturen.de> und über [Facebook](#) über Einzelportionsverpackungen beim Frühstück außer Haus inkl. Handzettel und Musterbrief zum Weitergeben bzw. Senden an Cafés und Bäckereiketten.

Kontakt: Andrea Wlazik, info@wortkulturen.de, <http://wortkulturen.de>

50354 Hürth: Stadt Hürth

Hürth vermeidet Müll

Es wurde ein Tauschnetzwerk im städtischen Rathaus eingerichtet. Hier konnten fortan Mitarbeiter der Stadtverwaltung und Bürger nicht benötigte Sachen abgeben und andere mitnehmen. Es folgt der Idee eines temporären Umsonstladens. Alle nicht getauschten Gegenstände wurden für Flüchtlinge oder Bedürftige gespendet. Nebenbei erfolgte die Aktivierung und Motivation für Abfallvermeidung in der Stadtverwaltung durch Hinweise zum abfallarmen Büro und zur Papier-Wiederverwendung.

Außerdem wurde im Rahmen des stadtweiten Klimaschutz- und Energiesparprojekt in allen Hürther Schulen eine Abfallvermeidungs-Aktionswoche ausgerufen. Hierbei sollen Schüler, Lehrer und Eltern einbezogen werden um unter anderem die Schultasche abfallarm zu gestalten und innerhalb des Schulumfelds für Müllvermeidung zu sensibilisieren.

Kontakt: Andre Katzenberger, ak Katzenberger@huerth.de, <http://www.huerth.de>

50354 Hürth: atelier stoffscharnier - netzwerk für textile geschichten

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Näh Dir Deinen Jute(n) Beutel!

Nähen macht Spass, setzt kreative Energien frei, verbindet und kann sogar einen Beitrag gegen die zunehmende Vermüllung unserer Umwelt leisten. Das atelier stoffscharnier organisierte einen kostenlosen Nähworkshop im Café Goldig. Hier konnte man aus Stoffresten Deine einzigartige, wiederverwertbare Einkaufstasche nähen!

Kontakt: Michaela Reithinger, stoffscharnier@gmx.de, www.stoffscharnier.de

50677 Köln: IchNehmsOhne

IchNehmsOhne - Einkaufen ohne Verpackung

Gurken? In Folie! Zitronen? Im Plastiknetz! Käse? Eingeschweißt! Nach einem "normalen" Einkauf beim "normalen" Discounter ist der gelbe Sack schon halb voll! Das Umweltgewissen ist am Anschlag und die Ausrede "ja aber das stand doch Bio drauf" bringt jetzt auch nichts mehr! Und nun? Ein Experiment: Eine Woche lang ohne Verpackung einkaufen. Ihr sagt, geht nicht? Wir sagen, es geht! In der EWAV bloggten wir jeden Tag über unsere Erfahrungen und liefern Tipps und Tricks. Hashtag #IchNehmsOhne. Was wir sonst so machen? Wir arbeiten gerade an einem deutschlandweiten City-Guide. Die ersten Stadtpläne mit Läden, bei denen ihr ein Produkt ohne Verpackung bekommt, gibt es schon. Schwerpunkt sind momentan Köln und Frankfurt. Wenn ihr auch einen Laden kennt, dann schreibt uns!

Kontakt: Miriam Klaussner, ichnehmensohne@gmail.com, www.ichnehmensohne.com

50825 Köln: AWB Köln GmbH

Tauschen, Schenken, Spielen

An einem Aktionstag präsentierten verschiedene Kölner Einrichtungen ihre Angebote zum Tauschen, Teilen, Leihen, Schenken und Reparieren statt Neukaufen. Die Besucher konnten auch selbst mitgebrachte Sachen tauschen oder verschenken. Diese Aktion fand auf dem AWB-Betriebshof in

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Köln-Ehrenfeld statt. Alle Besucher können während einer Betriebsbesichtigung die Abläufe eines modernen Entsorgungsunternehmens kennenlernen. Die AWB war auch in einer Schule zu Gast. "Was liegt bei mir zu Hause ungenutzt in der Ecke?" Mit dieser Frage beschäftigten sich Schülerinnen und Schüler und gestalteten eine Tausch- und Schenkaktion für Jugendliche. Vor Ort in den Kölner Stadtteilen, z.B. in Tageseinrichtungen für Kinder oder Jugendzentren waren Kinder eingeladen die AWB-Spiele wie das Müll-Wurfspiel, Memory oder Twister zu nutzen. So wurde ihnen spielerisch auch das Thema Wertstofftrennung vermittelt. Mit dem Motto der Abfallvermeidungswoche "Nutzen statt Besitzen" sollte die AWB Tauschbörse noch bekannter gemacht werden. Die Azubis der AWB haben in Zusammenarbeit mit einer Kölner sozialen Einrichtung eine mobile Tauschbox gebaut, die während der Abfallvermeidungswoche an ausgewählten stark frequentierten Orten in Köln präsentiert wurde. An Bord befinden sich zahlreiche verschiedene Gegenstände, die mit den Kölnerinnen und Kölnern getauscht oder an sie verschenkt werden. Die [AWB Tauschbörse](#) ist eine Online-Plattform, auf der Kölnerinnen und Kölner Gegenstände zum Tauschen oder Verschenken einstellen können. Ziel ist es, gut erhaltene Gegenstände weiterzugeben und nicht zu entsorgen, um so einen aktiven Beitrag zur Reduzierung der Kölner Müllmengen zu leisten und gleichzeitig die Umwelt zu schonen.

Kontakt: Barbara Varga, barbara.varga@awbkoeln.de, www.awbkoeln.de

51105 Köln: WIR e.V.

Medienworkshop: Kreislaufwirtschaftsgesetz und Pflichtaufgabe Vorbereitung zur Wiederverwendung

Presseworkshop "Wiederverwendung, Kreislaufwirtschafts- und Länder-Abfallwirtschaftsplanung und Aufgaben der öRE". Zur Sensibilisierung der Medien in Sachen Kreislaufwirtschaft und der damit seit 2012 geltenden neuen "Abfallhierarchie" mit der neuen Pflichtaufgabe der Prüfung zur "Vorbereitung zur Wiederverwendung" als hochwertigste Stufe der Verwertung organisierte die gemeinnützige "Interessengemeinschaft sozialwirtschaftlicher Wiederverwendungs- und Reparaturzentren" WIR e.V. am 27.11.2015 einen Info-Workshop für Medienmacher/innen. Das Projekt wurde gefördert von der Stiftung Umwelt und Entwicklung des Landes NRW (Projektname "NRWi = Neues Recycling Wiederverwendung").

Kontakt: Hans Engels, h.engels@recyclingboerse.org, www.wirev.org

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



52477 Alsdorf: AWA Entsorgung GmbH

Spielzeug-Tausch-Tag

Unter dem Motto "Mensch tausch doch mal" konnten Familien gebrauchte aber funktionstüchtige Spielzeuge in der Zeit vom 26.10-13.11.2015 abgeben. Im Gegenzug erhielten sie eine Tauschkarte, mit der sie am Tauschtag ein anderes Spielzeug aussuchen konnten. Viele Spiele und Spielzeug sind altersbedingt nur zeitlich begrenzt im Einsatz und häufen sich in Kinderzimmern und Kellern an. Die Weitergabe vermeidet, dass noch brauchbares Spielzeug vorzeitig zu Abfall wird.

Kontakt: Regina Brück, Regina.Brueck@awa-gmbh.de, www.awa-gmbh.de

52525 Heinsberg: Kreisverwaltung Heinsberg / Abfallwirtschaft

Spielzeugsammelaktion für Flüchtlingskinder

Das Motto "Nutzen statt Besitzen" stellte - insbesondere wenn man sich den internationalen Slogan "Reduce, reuse, recycle" anschaut - darauf ab, dass Alltagsgegenstände und Konsumgüter während ihrer Nutzungs- bzw. Lebensdauer zumeist nicht den Besitzer wechseln und - wenn sie dann nicht mehr gebraucht werden - auf den Müll oder zumindest in den Keller wandern. Dies gilt auch für Spielsachen und auch (Kinder-) Bücher. Der Kreis Heinsberg hat im Angesicht der Flüchtlingssituation 2015 im Rahmen der Woche der Abfallvermeidung eine Spielzeugsammelaktion unter den ca. 700 Bediensteten durchgeführt, die sich insbesondere auf die in den derzeit vom Kreis Heinsberg betreuten Standorte lebenden Flüchtlingskindern bezog.

Kontakt: Dirk Küppers, dirk.kueppers@kreis-heinsberg.de, www.kreis-heinsberg.de

53129 Bonn: bonnorange AÖR

Ideenwettbewerb „Feste ohne Reste“

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Gemäß dem Motto "Nutzen statt Besitzen" der "Europäischen Woche der Abfallvermeidung" rief die bonnorange AÖR kreative Bürgerinnen und Bürger zu einem Ideenwettbewerb zum Thema abfallarme Feste auf. Egal, ob Kindergeburtstag, Weihnachtsfeier, Mottoparty oder Karneval. Es gibt immer einen Grund, ein Fest zu feiern. Ein abfallarmes Fest würde der eine oder andere sicher gerne umsetzen. Oft scheitert der gute Vorsatz aber am Aufwand, geeignete Angebote vor Ort ausfindig zu machen oder es fehlen Informationen und Ideen. Im Rahmen dieses Wettbewerbes sollten Ideen entwickelt werden, die es den Feiernden erleichtert, ein Fest zu organisieren, das mit möglichst wenig Abfall endet. Die Idee sollte jedem, der ein Fest im kleinen oder größeren Rahmen veranstalten möchte, die Möglichkeit bieten, mühelos alles das zu finden, was man für die Organisation eines umweltfreundlichen Festes braucht. Teilnehmen konnten alle Bonner Bürgerinnen und Bürger, egal ob Einzelpersonen oder Gruppen.

Kontakt: Antje Vödich, antje.voedisch@bonnorange.de, www.bonnorange.de

53225 Bonn: Arbeitskreis Mehrweg GbR

Facebook-Infodienst 2015

Mehrwegflaschen aus Glas werden bis zu 50 mal, Mehrwegflaschen aus PET bis zu 25 mal wiederbefüllt. Danach werden sie recycelt. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zu weniger Abfällen. Auch in diesem Jahr präsentierte der Arbeitskreis Mehrweg während der Europäischen Woche der Abfallvermeidung auf seiner Facebook-Seite www.facebook.com/mehrwegzeichen wieder regelmäßig interessante und wissenswerte Zahlen und Fakten rund ums Thema Mehrweg, Abfallvermeidung und Wiederverwertung.

Kontakt: Jan Haverkock, info@mehrweg.org. www.mehrweg.org

53332 Bornheim: Europaschule Bornheim

Who needs bags for a snack?

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Ziel unserer Aktion war es, den Verbrauch an Verpackungen an unserer Schule zu verringern. Derzeit nutzen viele Schüler Einmalverpackungen um ihre Pausenmahlzeit in die Schule zu bringen, zudem werden auch im Verkauf an unserer Schule die meisten Lebensmittel in Papiertüten verpackt. Selbst wenn man sie augenblicklich essen möchte. Der anfallende Müll liegt zudem oft neben den Mülleimern oder im Gelände verteilt.

Durch eine Kooperation mit der Cateringfirma und der Schulleitung ist es uns gelungen eine verpackungsmüllfreie Woche vom 23.11.2015 bis zum 27.11.2015 an unserer Schule durchzuführen. In dieser Zeit wurden keine Papiertüten oder "take away Becher" verkauft und die Schüler wurden angehalten Plastikboxen oder ähnliches zu benutzen. Zeitgleich sind Informationsgruppen durch die Kurse gegangen und haben den Schülern die ökologischen Folgen ihres früheren Handelns aufgezeigt. Nach der Woche wurden auf Verpackungsmaterialien Gebühren an der Schule erhoben.

Wir hoffen durch diese Aktion das Verhaltensmuster der Schüler zu brechen und durch Einsicht ein nachhaltigeres Verhalten auszulösen.

Kontakt: Moritz Elschner, moritz.elschner@europaschule-bornheim.de, <http://www.europaschule-bornheim.eu>

53902 Bad Münstereifel: Kreisverwaltung Euskirchen / Abfallberatung

Mehrweg statt Einweg bei Getränkeflaschen

Während des zweitägigen St. Angela Basars informierte die Abfallberatung der Kreisverwaltung Euskirchen in Kooperation mit dem DHB - Netzwerk Haushalt e.V. an einem Stand zum Thema Mehrweg statt Einweg bei Getränkeflaschen. Die Besucher konnten dabei an einem Quiz teilnehmen und mittels "Flaschendreher" nicht nur Wissen, sondern auch einen umweltfreundlichen Gewinn mit nach Hause nehmen.

Kontakt: Karen Beuke, karen.beuke@kreis-euskirchen.de, www.kreis-euskirchen.de

57299 Burbach: Verein zur Förderung der natürlichen Lebensgrundlagen e.V.

Vortrag: "Abfallvermeidung & Verschmutzung der Meere - was kann ich tun"

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Die Arbeitsgruppe "Abfall & Recycling" des Vereins organisierte eine Kampagne gegen Plastikmüll. Ein Teil dieser Kampagne ist der Vortrag von Dr. Janz, Bundesumweltministerium (BMUB), mit anschließender Diskussion, gewesen.

Kontakt: Elisabeth Fley, e.fley@burbach-siegerland.de, <https://www.burbach-siegerland.de/Natur-Umwelt/Umwelt/Klima>

58135 Hagen: HEB GmbH - Hagener Entsorgungsbetrieb

Von To-Go bis zur Regenwaldabholzung

Im Rahmen des Projektes wurde die Aufmerksamkeit auf das wichtige Thema Abfallvermeidung gelenkt und anschaulich gemacht, wie man im Alltag bewusster mit natürlichen Ressourcen umgehen kann. Lässt sich Verpackungsmüll nach Vorbildern aus der Natur vermeiden? Wie sieht die Verpackung der Zukunft aus? Darüber hinaus fand Vermittlung von Wissen um die Klimaschutzziele statt und Informationen über den Zusammenhang zwischen Konsum(z.B. to-go-Verpackungen) sowie dessen Folgen für die Umwelt (z.B. durch Abholzung der Regenwälder) wurden vermittelt. Eine Inputveranstaltung fand statt, die mit Wechsel zwischen Vorträgen und interaktiven Abschnitten (z.B. Quizduell) und Aufgabenverteilung (z.B. Geschäfte finden, die Kaffee oder Tee in mitgebrachten, wiederverwendbaren Bechern abfüllen) für die Schüler gestaltet war. Die Präsentation und Ergebnisbesprechung im offiziellen Pressetermin fand ebenfalls statt.

Kontakt: Nicole Iosifidou, n.iosifidou@heb-hagen.de, www.heb-hagen.de

59065 Hamm: Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb Hamm (ASH)

Sammeln statt wegwerfen - Stiftesammelaktion

Nach der erfolgreichen Kinderspielzeug-Sammelaktion "Weiterspielen statt wegwerfen" im Jahr 2014 beteiligte sich der Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb Hamm (ASH) auch im Jahr 2015 wieder an der "Europäischen Woche der Abfallvermeidung". Der ASH rief alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hamm vom 21. November bis zum 31. Dezember 2015 auf, leere Stifte zu sammeln. Für jeden gesammelten Stift gab es zwei Cent bei dieser Aktion. Der erhaltene Betrag kam anschließend dem Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Hamm zugute. Die Stifte kamen

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



allerdings nicht nur dem Verein zugute, sondern auch der Umwelt: Sie wurden von der Firma "terracecycle" zu umweltfreundlichen Produkten verwertet wie beispielsweise Gießkannen, Mülltonnen oder Stifthalter. Es beteiligten sich auch Hammer Grundschulen an diesem Projekt, die separat in den Schulen ihre Stifte sammelten. Hier wurde der gesammelte Betrag anschließend durch die Anzahl der Grundschulen geteilt und an den Förderverein der Schulen ausgezahlt.

Kontakt: Joana Menzel, joana.menzel@stadt.hamm.de, www.hamm.de/ash

59320 Ennigerloh: Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH

Alles was wärmt, von Kopf bis Fuß

Am Aktionstag wurde an den Recyclinghöfen im Kreis Warendorf Winterbekleidung für Flüchtlingskinder gesammelt. Bekleidung, aber auch Schuhe, Stiefel, Schals, Mützen wurden dann direkt karitativen Organisationen in den Städten und Gemeinden des Kreises Warendorf übergeben. Von dort gingen die Bekleidungsstücke nach Sichtung direkt an die Kinder. Wichtig war der kurze Weg zum hilfsbedürftigen Kind.

Kontakt: Michael Dierkes, michael.dierkes@awg-waf.de, www.awg-waf.de

59425 Unna: GWA Kreis Unna mbH

Die GWA-Brot Dosenaktion - ein praktischer Beitrag zur Abfallvermeidung

Seit über 18 Jahren versorgt die GWA-Abfallberatung mit finanzieller Unterstützung durch Sponsoren alle Erstklässler im Kreisgebiet Unna (bislang 82.500 Schüler) mit Abfall vermeidenden Brot Dosen. Schüler bzw. Eltern werden so - gleich mit Schulbeginn - dazu angeregt, auf Tüten oder Alufolie zu verzichten und durch die Verwendung der Brotdose täglich einen kleinen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



In der Woche zur Abfallvermeidung verschenkte die GWA-Abfallberatung einhundert Brotdosen. Interessierte Bürger aus dem Kreis Unna konnten sich nach Aufruf über einen Pressebericht telefonisch bei der Abfallberatung melden. Die ersten 100 Anrufer erhielten dann einen Gutschein, den sie an einem der GWA-Wertstoffhöfe gegen eine Brotdose eintauschen konnten.

Kontakt: Dorothee Weber, dorothee.weber@gwa-online.de, www.gwa-online.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Rheinland-Pfalz

54290 Trier: Zweckverband A.R.T. Trier

Plakate zur Reparatur

Der Zweckverband entwickelte Plakate (2 x 3 m) zum Thema Repair Café auf 33 Abfallsammelfahrzeugen, die dann öffentlichkeitswirksam in einem 1200 km² großen Gebiet unterwegs waren.

Kontakt: Elisabeth Hill, e.hill@art-trier.de, www.art-trier.de

57610 Altenkirchen: Abfallwirtschaftsbetrieb Altenkirchen AWB

Repair- Café

Der AWB organisierte ein Repair-Café im Ort. Zu einem Repair- Café können interessierte Bürger mit ihren defekten Elektro- und Elektronikkleingeräten kommen. Dort können sie gemeinsam mit einem versierten Handwerker/ Bastler versuchen, das Gerät wieder instand zu setzen. Für die Reparatur wird keine Gebühr erhoben und kein Entgelt verlangt. Auf diese Weise bekommen kaputte Geräte, die dem Nutzer aber trotzdem zu schade zum Wegwerfen sind, doch noch eine Chance, wieder verwendet zu werden.

Kontakt: Melanie Henn, melanie.henn@awb-kreis-ak.de, www.awb-ak.de

54536 Bernkastel - Kues: Abfall-Robin Hood Rainer Schäfer

Müllsammler Nutzen statt Besitzen - RENT A LITTERPICKER !

Rent a Litterpicker ermöglichte das Ausleihen von Müll-Greifer für Müll sammel Aktionen. Solche Aktionen sind sehr gut geeignet als Einstieg zum Umweltbewusstsein. Mit geeignetem Werkzeug steigt nicht nur die Motivation, sondern weckt auch den Spieltrieb, somit macht Müll sammeln mehr

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Spaß. Es sind Spezielle Greifer für Kinder vorhanden. 2015 wurden bereits 6 Aktionen unterstützt. 313 Nutzer im Alter zwischen 3 und 78 Jahren. Das Ausleihen war für Teilnehmer von Let's Clean up Europe, Trashbuster's, Cleanriver Projekt.de, Poetry, Kitas und Naturschutzverbänden etc. kostenlos.

Kontakt: Schäfer Rainer, wasserfilter@freenet.de, www.facebook.com/rainer.schafer.18062

55120 Mainz: Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz

Warentauschtag "Heute meins, morgen deins - Tauschen statt Wegwerfen"

Der Warentauschtag fand am 28.11.2015 von 10-14 Uhr in einer Fahrzeughalle des Entsorgungsbetriebs statt. Dort konnten Bürgerinnen und Bürger sowohl Dinge abgeben, tauschen oder auch nur holen. Im Vorfeld wurden die zu tauschenden Gegenstände abgegeben. Jeder, der etwas abgab, bekam einen Stempel und konnte damit zwischen 10 und 14 Uhr Dinge mitnehmen. Wer nichts abgab, durfte trotzdem kommen. Gegen mindestens 1 Euro Spende erhielt man ebenfalls den "Abhol-Stempel". Das eingenommene Geld wurde an ein lokales Projekt der ärztlichen Betreuung von Obdachlosen und sonstigen schlechter gestellten Personen übergeben. Getauscht werden konnten fast alle Artikel, die eine Person alleine tragen kann. Zudem gab es für größere Dinge eine "Tausch-Pinnwand". Die Abfallberatung informierte vor Ort über Abfallvermeidung.

Kontakt: Anna Schleifer, anna.schleifer@stadt.mainz.de, www.eb-mainz.de

56068 Koblenz: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Koblenz rettet Lebensmittel

Allein in Deutschland werden elf Millionen Tonnen Lebensmittel im Jahr "entsorgt". Bei unserer Veranstaltung drehte sich alles rund um das Thema Lebensmittelwertschätzung: Ob bei den informativen Expertenrunden auf der Bühne, beim geselligen Schnuppeln oder beim gemeinsamen Schlemmen an der langen Tafel - dieser Tag widmete sich ganz der Wertschätzung von Lebensmitteln. Im Fokus stand dabei die Verwertung von Fleischprodukten, wobei alle Teile des Tieres eine Rolle spielten. Die Veranstaltung wurde organisiert von Slow Food Deutschland e.V. Sie ist

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Bestandteil der Initiative Zu gut für die Tonne! des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Gemeinsames Ziel: Verbraucherinnen und Verbraucher dazu motivieren, Lebensmittel wieder mehr wertzuschätzen. Wie sich Lebensmittelabfälle reduzieren lassen, zeigt die Initiative Zu gut für die Tonne! des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Akteure aus Industrie, Handel, Gastronomie und Landwirtschaft sowie Verbraucherverbände, Kirchen und NGOs unterstützen die Initiative.

Kontakt: Sarah Hermges, kontakt@zugutfuertietonne.de, www.zugutfuertietonne.de

56288 Kastellaun: Rhein-Hunsrück Entsorgung

Reparaturcafé

Die beste Methode Abfälle zu vermeiden, ist sie gar nicht erst entstehen zu lassen. Die Reparatur von Elektro- und Elektronikgeräten ist oft sehr einfach und kann günstiger sein als ein neues Gerät. Im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung wollte die RHE auf die Möglichkeiten hinweisen, dass alte Geräte repariert werden können. Das spart Ressourcen, Energie, Wasser und vor allem Kosten. Am Aktionstag präsentierte die RHE im Haus Bretz in Kastellaun einen Handy-Doktor aus Koblenz und einen Fachmann für Elektro- und Elektronik-Kleingeräte aus Simmern. Die beiden überprüften mitgebrachte Geräte und reparierten sie vor Ort.

Kontakt: Annette Stegmayer, a.stegmayer@rh-entsorgung.de, www.rh-entsorgung.de

56340 Dachsenhausen: Rhein-Lahn-Kreis Abfallwirtschaft

Geschenke-Box

Die "Geschenke-Box" ist ein Container: Nach dem Motto "Gib rein - hol raus" konnten während der EWAV und darüber hinaus brauchbare, gut erhaltene und saubere Dinge in dem Container abgestellt werden und neue Besitzer finden. Statt im Abfall zu landen, leisten die Sachen dem neuen Besitzer noch gute Dienste. Das verlängert die Nutzungsdauer der Gegenstände, Abfälle werden vermieden und Ressourcen gespart.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Kontakt: Inge Schwantuschke, inge.schwantuschke@rhein-lahn.rlp.de, www.rhein-lahn-kreis-abfallwirtschaft.de

56564 Neuwied: Kreisverwaltung Neuwied

UPCYCLING - Stoffe erstrahlen im neuen Glanz

Die Abteilung Abfallwirtschaft der Kreisverwaltung Neuwied lud Jugendgruppen und Schulklassen ein, beim Upcycling mitzumachen. Hierzu wurden aus alten Kleidungsstücken oder Stoffresten neue Kleidungsstücke oder Gebrauchsgegenstände erschaffen. Die Teilnehmer sollten erfahren, dass nicht alles gleich weggeworfen werden muss, sondern dass man mit ein wenig Kreativität und Ideen aus alten Kleidern und Stoffen schöne „neue“ Gegenstände zaubern kann.

Kontakt: Raphaela Wemmer, raphaela.wemmer@kreis-neuwied.de, <http://www.kreis-neuwied.de/>

56812 Cochem: Kreiswerke Cochem-Zell

Repair Cafe und Informationen zur Abfallvermeidung

Reparaturexperten standen mit ihren Werkzeugkisten bereit, um weniger talentierten Heimwerkern zu zeigen, wie sie kaputte Dinge selbst wieder intakt bringen können.

Kontakt: Gabi Mindermann, gabi.mindermann@cochem-zell.de, www.cochem-zell.de/kreiswerke

66869 Kusel: Kreisverwaltung Kusel - Abfallwirtschaft

Internet Tausch- und Verschenkmarkt mit Abfallrätsel

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Bewerbung des Internet- und Verschenkmartkes auf der Homepage des Landkreises Kusel durch ein im Monat November installiertes Abfallrätsel.

Kontakt: Bärbel Cattarius-Mensch, Baerbel.Cattarius-Mensch@kv-kus.de, www.landkreis-kusel.de

66954 Pirmasens/ 76829 Landau: Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau

Nachhaltigen Umgang mit Rohstoffen

Um den sparsamen und nachhaltigen Umgang mit Rohstoffen geht es in der "Europäischen Woche der Abfallvermeidung". Vom 21. bis 29. Der Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau (EWL) lud in der Aktionswoche zur Besichtigung des Müllheizkraftwerks in Pirmasens ein. Bei einer Führung erhielten die Teilnehmer Einblicke in den Betrieb der Müllverbrennungsanlage und erfahren, wie dort aus Abfall noch Strom und Wärme gewonnen werden. "Die Landauer Bürger trennen ihren Abfall vorbildlich, deshalb fällt in der Stadt immer weniger Restabfall an", erklärt Bürgermeister Thomas Hirsch, der dem EWL-Verwaltungsrat vorsitzt. Den Besuch des Müllheizkraftwerkes empfiehlt er ausdrücklich: "Es gibt einem den Eindruck von der Dimensionen, zu denen jeder Einzelne beim Abfall beiträgt."

Neue Wertstoff-Box für Kleinteile

In Kabeln, Kameras, Taschenrechnern, elektrischem Spielzeug, Handys und anderen ausrangierten Utensilien des digitalen Lebens stecken eine Menge wertvoller Rohstoffe. Ab der EWAV 2015 bietet der EWL eine Box an, in der alle diese Kleinteile am Ende ihres Produktlebens Platz finden. Ist der Behälter gefüllt, kann er ganz einfach beim nächsten Besuch im Entsorgungszentrum gegen eine leere Box umgetauscht werden. "Die von uns beauftragte Firma kümmert sich dann um die Zuordnung des Inhaltes für das Rohstoff-Recycling", verspricht Andreas Fischer, Umwelttechniker und Abfallberater beim EWL.

Aufkleberaktion für Briefkästen

"Werbung - nein Danke", denken viele Bürger, wenn sie dicke Stapel Papier aus ihren Briefkästen fischen. Der EWL hatte einen eigenen Aufkleber entwickelt, mit dem diese Flut nun eingedämmt werden kann. Das Besondere: Jeder Haushalt entscheidet mit einem kleinen Kreuz, ob er

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Gratiszeitungen weiter haben möchte oder nicht. Den Briefkastenkleber gab es ab 23. November in allen Betriebsstellen des EWL zur kostenlosen Abholung.

Kontakt: Andreas Fischer, andreas.fischer@landau.de, www.ew-landau.de

67059 Ludwigshafen: Stadt Ludwigshafen am Rhein

Ausbau des Internet Tausch- und Verschenkmarktes

Die Stadt Ludwigshafen machte auf ihren Internettausch- und Verschenkmarkt aufmerksam, der einige neue Features bekommen hatte. Er heißt deswegen nun Tausch- und Verschenkmarkt PLUS+. So können die Bürgerinnen und Bürger die neuen Rubriken "Reparieren" und "Teilen" anwählen. Getauscht werden dürfen außerdem nun auch Gegenstände gegen Hilfe wie zum Beispiel "Tausche Sofa gegen Rasenmähen". Der Ludwigshafener Tauschmarkt hat sich auch mit Heidelberg, Mannheim, dem Rhein-Neckarkreis und dem Neckar-Odenwaldkreis vernetzt. Im Tauschmarkt werden von der Abfallberatung regelmäßig Abfallvermeidungstipps platziert und die Bürger zum Abfall vermeiden aufgefordert. Er ist außerdem eine Plattform für Abfallvermeidungsideen von Lesern für Leser - nicht nur während der Abfallvermeidungswoche. So wird, neben der rein abfallwirtschaftlichen Seite damit auch das bürgerschaftliche Engagement innerörtlich und darüber hinaus gestärkt und auch Randgruppen sensibilisiert. Abfallvermeidung beginnt nicht erst beim Wegwerfen von Dingen, sondern beginnt bei einem bewussten, nachhaltigen Konsum. Denn der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht. Die Aktion ist auf Dauer angelegt.

Kontakt: Tanja Rehberger, Tanja.Rehberger@ludwigshafen.de, www.ludwigshafen.abfallspiegel.de

67292 Kirchheimbolanden: Kreisverwaltung Donnersbergkreis, Umwelta Abteilung

Rücknahme von Elektrokleingeräten an Schulen des Donnersbergkreises

Auf Wunsch des kreiseigenen SchülerUmweltParlaments wurden an 30 Schulen des Donnersbergkreises Sammelbehälter für Elektrokleingeräte aufgestellt. An den weiterführenden Schulen sind die Schülervertretungen für die Behälter verantwortlich. Im Rahmen der Europäischen Woche der

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Abfallvermeidung wurde die Nutzung dieser Sammelbehälter durch die jeweiligen Schülervertretungen stärker beworben. Über die Schülerinnen und Schüler sollen auch die Familien erreicht werden, damit wertvolle wiederverwertbare Rohstoffe nicht aus Bequemlichkeit oder Unwissenheit im Restmüll landen. Ziel ist es außerdem, durch Aufklärung von vornherein den bewussteren Umgang mit wertvollen Ressourcen zu fördern. Mithilfe von Infomaterial und Infoveranstaltungen sollten die Schülerinnen und Schüler dazu angehalten werden, nachhaltiger mit ihren elektronischen Geräten umzugehen und mit Rücksicht auf die Umwelt nicht jede Neuerung mitzumachen.

Altkleidersammeln

Aktionstag bei der Hilfsorganisation "Die Brücke" am Freitag, den 20.11.2015. Guterhaltene Kleider konnten abgegeben werden. Diese wurden dort aufbereitet und weiter verkauft. Dadurch wird die Umwelt geschont, weil weniger weggeworfen wird und man trug dazu bei, dass es eine kostengünstige Einkaufsmöglichkeit für Kleidung gibt.

Kontakt: Dominic Kurt, dkurt@donnersberg.de; Barbi Driedger-Marschall, bdriedger-marschall@donnersberg.de, www.donnersberg.de

67346 Speyer: Entsorgungsbetriebe Speyer

VHS-Vortrag „Abfallvermeidung – warum“

Der Referent schlug den Bogen vom Vergraben der Abfälle bis hin zu aktuellen Ansätzen zur Ressourcenschonung mit einem kurzen Blick auf knapper werdende Rohstoffe.

Kontakt: Peter Nebel, nebel@sws.speyer.de, www.ebs-speyer.de

67480 Edenkoben: Eigenbetrieb WertstoffWirtschaft (EWW) des Landkreises Südliche Weinstraße

Umweltpuppentheater für Vorschulkinder

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Am Donnerstag, den 26. November 2015 fanden drei Aufführungen eines Umweltpuppentheaters für 140 Vorschulkinder aus 11 Kindertagesstätten in Edenkoben statt. In kindgerechter Weise wurden die Vorschulkinder an die Themen Umweltverschmutzung, Abfallvermeidung und Abfallverwertung herangeführt und durch die Puppenspieler immer wieder aktiv in das Stück "Sonjas neue Wohnung" mit eingebunden. Die Aufführung des Theaterstückes sollte den Kindertagesstätten auch als Anregung dienen, das Thema Abfall in ihr Jahresprogramm mit aufzunehmen.

Kontakt: Andrea Stolz, Andrea.Stolz@suedliche-weinstrasse.de, <https://www.suedliche-weinstrasse.de/de/einrichtungen/eww/index.php>

67547 Worms: Kreisverwaltung Germersheim

Abfallvermeidung und -Sortierung im Landkreis fördern

Es gab während der EWAV drei Schwerpunkte:

1. Fahrt zu einer Recyclinganlage für Gelbe Säcke in Worms: Führung, Film und Vortrag. Die dort sortierten und getrennten Abfälle werden in einer Anlage auf dem Betriebsgelände teilweise wieder zu neuen Gegenständen verarbeitet. Hintergrund für die Fahrt war, bestehende, von Bürgern immer wieder geäußerte Vorurteile abzubauen um so die Motivation für eine bessere Mülltrennung (Ziel: Verringerung des Restmüllvolumens) zu erhöhen. Die Vorurteile gehen in die Richtung, dass Trennen ja eh keinen Sinn macht, da letztendlich doch alles in der Verbrennung landet.
2. Verstärkte Bewerbung unserer Schenk- und Tauschbörse in den Printmedien.
3. Zwei Veranstaltungen in KiTas in Jockgrim und in Leimersheim zum Thema Abfallvermeidung, mit Beispielen für gemeinsamen Nutzen.

Kontakt: Stefanie Ackermann, s.ackermann@kreis-germersheim.de, www.kreis-germersheim.de

67547 Worms: Entsorgungs- und Baubetrieb Worms

Worms räumt auf

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Unter dem Motto "Nutzen statt Besitzen" forderte der ebwo Wormser BürgerInnen zum Spenden alter, nicht mehr genutzter Hausratgegenstände auf. Diese konnten an 2 Tagen während der EWAV am Abfallwirtschaftshof abgegeben werden. Die Spenden wurden sortiert und in Kooperation mit einem karitativen Unternehmen aus Worms einem Sozialkaufhaus/Gebrauchtwarenmarkt zugeführt. Dieses prüfte, reparierte und säuberte die Spenden, um Sie anschließend günstig weiter zu veräußern. Ein Spendenregal, das in der Aktionswoche am Abfallwirtschaftshof aufgebaut wurde, wird auch in Zukunft das Spenden von Hausratsgegenständen ermöglichen. So bleibt die Spendenaktion keine Eintagsfliege. Ziel der Aktion ist, die Bürgerinnen für den Wert Ihrer sonst auf dem Müll landenden Gegenstände zu sensibilisieren und für einen guten Zweck zu motivieren.

Kontakt: Anke Dahlheimer, muellwerkstatt@ebwo.de, www.ebwo.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Saarland

66280 Sulzbach: Entsorgungsverband Saar (EVS)

Infokampagne "Elektrogeräte? Nehmen wir! - Wiederverwendung und Wiederverwertung im Fokus"

Durchschnittlich 720.000 Tonnen Altgeräte pro Jahr sind in den letzten acht Jahren alleine in privaten Haushalten in Deutschland angefallen (Quelle: Bundesumweltministerium). Ein erheblicher Teil dieser Elektrogeräte wird - obwohl noch nutzbar - durch modernere ersetzt. Solche Geräte könnten anderen Interessierten zur Wiederverwendung zur Verfügung gestellt werden, statt in Schubladen zu verstauben. Ein großer Prozentsatz defekter Elektrogeräte wiederum landet im Hausmüll, womit eine umweltschonende Entsorgung ebenso verhindert wird wie eine Weiternutzung enthaltender Wert- und Rohstoffe. Um dafür zu werben, dass Elektrogeräte so lange wie möglich genutzt und kaputte Geräte richtig entsorgt werden, führte der Entsorgungsverband Saar (EVS) im Rahmen der Europäischen Woche zur Abfallvermeidung (EWAV) auf seinen 20 Wertstoff-Zentren eine Infokampagne durch. Ziel war es, die Bürgerinnen und Bürger für eine Weitergabe noch nutzbarer E-Geräte beispielsweise im Rahmen des EVS Tausch - und Verschenkmarktes zu motivieren und - für nicht mehr funktionierende E-Geräte - die Wertstoff-Zentren des Verbandes als DIE richtige Adresse bekannter zu machen.

Kontakt: Marianne Lehmann, marianne.lehmann@evs.de, <http://www.evs.de>

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Sachsen

01099 Dresden: Lose Dresden

Verpackungsloses Einkaufen

"Lose" ist ein Tante Emma Laden, in dem man alle Waren ohne Verpackung kaufen kann. In selbst mitgebrachte, gekaufte oder gemietete Behälter wird das entsprechende Produkt in der Menge, die man (wirklich) benötigt abgefüllt. Das spart einerseits Müll, andererseits verhindert es Lebensmittelverschwendung - durch die gezielte Portionierung. Waren, die nicht mehr verkauft werden können, verschenkt "Lose" an Flüchtlinge. Behälter, die aktuell noch keinem Recyclingkreislauf unterliegen, gibt "Lose" an andere Menschen weiter, um sie somit mindestens einem "2. Leben" zuzuführen. "Lose" unterstützt die Aktion "Leere Tonne" und wirbt in seinem Laden dafür. Verpackungsmüll, der bei Lieferungen dennoch anfällt, gibt "Lose" an Kunden weiter, die einen Online Shop besitzen und diesen nochmals verwenden können. Das, bei Olivenbestellungen anfallende, übrig gebliebene Olivenöl, wird von "Lose" gesammelt und an interessierte Kunden verschenkt. Weitere Aktionen: Verkauf von Frischhaltebehältern, Zusammenarbeit mit "Nachhaltiger Warenkorb", Auslage des Ratgebers "Abfälle im Haushalt" des Umweltbundesamtes, nachhaltige Einrichtung (selbst gebaut oder gebraucht gekauft) des kompletten Ladens (Möbiliar & Technik), Posten von Umwelttipps von "Utopia", Einrichtung einer "Notfallecke" im Laden, in der kostenlos gebrauchte Behälter (Gläser, Dosen, Flaschen...) zur Verfügung gestellt werden, Unterstützung anderer nachhaltiger Projekte bei Startnext, Unterstützung anderer Städte bei der Eröffnung von verpackungsfreien Läden, Weiterverwendung des, in der Kaffecke anfallenden, Kaffeesatzes, Organisation von Veranstaltungen im Laden zu nachhaltigen Themengebieten.

Kontakt: Berit Heller, berit@lose-dresden.de, www.lose-dresden.de

01640 Coswig: Gymnasium Coswig

Umwelttag 2015

Die SuS der Klassen sechs und sieben haben an diesem Tag während der EWAV an, von den Klassen zwölf, Referendaren sowie Lehrern organisierten, Workshops zu verschiedenen Aspekten der Umwelt teilgenommen. Innerhalb dieser Workshops haben sie beispielsweise aus "Müll" Musikinstrumente, Taschen, Teelichter und Geldbörsen hergestellt. Sie haben Konzepte für eine Kräuterspirale und einen Kompost angelegt, welche

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



im Folgejahr verwirklicht werden sollten. Das Schulgelände sowie die Schulumgebung und dort befindliche Müllinseln wurden aufgeräumt und durch "Blumenbomben" gestaltet. Der gesammelte Müll wurde gewogen, analysiert und die Ergebnisse für einen Aktionsplan zur Müllvermeidung und Mülltrennung innerhalb der Schule genutzt. In einem Workshop zur Lebensmittelverschwendung wurden ein Supermarkt, ein Bäcker und die Tafel im Ort besucht und befragt. Andere Workshops setzten sich mit einem Filtersystem für Wasser, dem Umgang mit Biomasse und dem Bau eines Energiehauses auseinander.

Kontakt: Lisa Kegel, Lisa.Kegel@gmx.de, <http://www.schule.gymnasiumcoswig.de/>

04107 Leipzig: Ökolöwe Umweltbund Leipzig e.V.

Birne gegen Birne - Tausche defekte Energiesparlampe gegen Bio-Birne

Eine Gemeinschaftsaktion von Ökolöwe Umweltbund Leipzig e.V., Zweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen, Stadtreinigung Leipzig und Amt für Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig. An einem Gemeinschafts-Stand in der Leipziger Innenstadt wurden Informationen an die Leipziger BürgerInnen über die umweltgerechte Entsorgung und Verwertung von Energiesparlampen und LED gegeben. Die StandbesucherInnen konnten defekte Energieparlampen mitbringen und sie vor Ort gegen frische Bio-Obstbirnen tauschen. Dazu wurden Faltblätter und weiteres Informationsmaterial verteilt.

Kontakt: Sabine Hübert, oeffentlichkeitsarbeit@oekoloewe.de, www.oekoloewe.de

08209 Auerbach: gemeinnützige Gesellschaft für soziale Unternehmungen mbH (gGsU mbH) - Bereich DIAshop-Möbeldienst

9. Nikolaustage

Wiederverwenden statt wegwerfen ist die alltägliche Devise in der Arbeit des DIAshop-Möbeldienstes. Deshalb werden im Laufe eines jeden Jahres auch Saisonartikel akribisch gesammelt und auf Wiederverwendbarkeit geprüft. Neben Oster- und Herbstartikeln ist es besonders die Weihnachtsware, die riesige Ausmaße annimmt. Höhepunkt sind dann jedes Jahr unsere "Nikolaustage", welche immer in der Woche vor dem 1.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Advent durchgeführt werden - in diesem Jahr schon zum 9. Mal. Berge von gebrauchtem Weihnachtsbaumschmuck, alle Größen und Modelle an Nussknackern, Räuchermännern und sonstiger Weihnachtsdeko beherrschen dann die Räumlichkeiten unseres DIAshop-Möbeldienstes. Ein GEBRAUCHT-Weihnachtsmarkt, bei dem auch die Verköstigung der Besucher mit weihnachtlichen Leckereien und der Besuch des Weihnachtsmannes bei den Kindern nicht fehlen dürfen.

Die gGsU mbh ist ein Tochterunternehmen des Diakonischen Werkes Auerbach e.V. und arbeitet seit 18 Jahren als Integrationsunternehmen. Integrationsunternehmen bieten dauerhafte Arbeitsplätze für besonders betroffene Menschen mit Schwerbehinderung, sie beschäftigen in der Regel zwischen 25 und 50% Mitarbeiter mit Schwerbehinderung, erwirtschaften die zur Kostendeckung notwendigen Umsätze durch Teilnahme am allgemeinen Wirtschaftsleben und erhalten Unterstützung in Form von Nachteilsausgleichen. Diese dienen nicht der Abdeckung unternehmerischer Risiken, sondern dem Ausgleich der betriebswirtschaftlichen Nachteile, die durch die besondere Zusammensetzung der Belegschaft entstehen.

Die gGsU mbH arbeitet in vier verschiedenen Arbeitsbereichen, unter anderem dem DIAshop-Möbel-Dienst. Hier werden gut erhaltene Gebrauchsgüter von Möbeln über Elektrogeräten bis hin zu Haushaltswaren und sonstigen Kleinteilen kostenlos angenommen und gegen geringes Entgelt an interessierte Kunden verkauft.

Kontakt: Pia Kaiser, diashop@ggsu.de, www.ggsu.de

09111 Chemnitz: Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz

Aktionstage zum Tausch- und Verschenkmarkt Chemnitz

Die Abfallberatung des ASR der Stadt Chemnitz informierte im Foyer der Bürgerservicestelle über den neuen Chemnitzer Online-Tausch- und Verschenkmarkt. Am Stand der Abfallberatung konnten sich interessierte Bürger rund um die Themen Abfallvermeidung und Abfalltrennung beraten lassen.

Kontakt: Beate Bodnár, beate.bodnar@asr-chemnitz.de, www.asr-chemnitz.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



09126 Chemnitz: Förderverein für den musischen Kindergarten Chemnitz e.V.

Materialienwerkstatt

Wir präsentierten Eltern, Förderern und Interessierten das Projekt unserer Materialienwerkstatt. Das Grundprinzip – Materialienpatenschaften. Wir suchen Unternehmen, die uns ihre sauberen, ungiftigen Reste, Produktionsabfälle, Muster und Mängel Exemplare überlassen. Diese Dinge möchten wir anregend präsentieren und fordern unsere Kinder zum Neuentdecken und Zweckentfremden heraus. Unsere Materialienwerkstatt möchte das Bewusstsein für Materialreichtum wecken sowie konkrete Handlungs- und Nutzungsmöglichkeiten aufzeigen. Das gilt sowohl für die Kinder als natürlich auch für die Materialienpaten, mit denen wir gemeinsam neue, überraschend kreative Verwendungsmöglichkeiten entdecken wollen. Denn die Dinge sind da. Sie sind durch Rohstoffe und mit Energie produziert worden. Wie können wir es schaffen, das Material und die Energie so weiter zu nutzen, dass man z.B. neue Spielsachen für Kinder oder bislang unbekannte Dinge daraus herstellen kann? Viele Pädagogen wissen, dass Kinder mit den verwendungsoffenen Materialien viel ausdauernder und intensiver spielen als mit vorgedachten Spielzeugen. In der PampelMUSE möchten wir mit unserer neuen Materialienwerkstatt auf diese Weise Kreativität, Bildung und Nachhaltigkeit miteinander verknüpfen.

Kontakt: Boris Kaiser, foerderverein@pampel-muse.de, www.pampel-muse.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Sachsen-Anhalt

06667 Weißenfels: LOTTO / Reisebüro Martelock / Weißenfelser Mietregale

Bücher Tausch Tag und Upcycling-Kreativ-Workshop

Bei uns in den Weißenfelser Mietregalen können kreative Köpfe Bücher tauschen (Das Tausch-Regal ist knallrot und nicht zu übersehen), beim Quiz eigenes Wissen testen, beim Upcycling-Kreativ-Workshop aus Abfallprodukten Neues gestalten, Tipps zur Abfallvermeidung abholen.

Stifte Recyclingaktion mit TerraCycle

Kunden konnten während der EWAV und darüber hinaus alte Stifte zum Recycling abgeben. Wir schicken sie an TerraCycle, dort werden sie nachhaltig recycelt. TerraCycle organisiert in 21 Ländern weltweit Lösungen für schwer recycelbare Abfälle. Aus Materialien, die sonst in Müllverbrennungsanlagen oder auf Deponien landen würden, stellt das Recycling- und Upcycling-Unternehmen neue, umweltfreundliche Produkte her. Über die Sammelprogramme bindet TerraCycle Verbraucher aktiv ein, Abfallmaterialien zu sammeln und einzuschicken. Für jede eingesandte Abfalleinheit erhalten die Sammelteams eine Gutschrift, die sie an gemeinnützige Organisationen spenden können. Wir unterstützen mit unserer Aktion den Weißenfelser Bürgerverein "Kloster St. Claren" e.V. bei seinem Projekt "Musikherberge".

Kontakt: Susanne Martelock, susanne.martelock@t-online.de, <http://musikherberge.de/konzept/>

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Schleswig-Holstein

22844 Norderstedt: Betriebsamt der Stadt Norderstedt

Tipps zur Abfallvermeidung (gedruckt und live)

Tägliche Tipps zur Abfallvermeidung in der lokalen Presse. Ausgabe von Stoffbeuteln (nachhaltig) an Käufer im Gebrauchtwarenhaus Hempels.

Kontakt: Werner Kurzewitz, betriebsamt@norderstedt.de, www.hempels.norderstedt.de

23560 Lübeck: Entsorgungsbetriebe Lübeck

Flohmarkt für den guten Zweck mit guterhaltenen Gegenständen von den Wertstoffhöfen und Tausch-Aktion

Flohmarkt für den guten Zweck: auf den 4 Lübecker Wertstoffhöfen wurden gut erhaltene Gegenstände gesammelt und auf dem Flohmarkt für den guten Zweck verkauft. Der Erlös ging an den Lübecker Bildungsfonds. Der Lübecker Bildungsfonds unterstützt unbürokratisch Kinder, deren Familien sich finanziell Angebote wie Mittagessen, Klassenausflüge oder Musik- u. Sportprogramme am Nachmittag nicht leisten können. Zusätzlich wurde auf dem Flohmarkt eine weitere Umweltaktion angeboten: "wir tauschen mitgebrachte Einwegplastiktüten in umweltschonendere Stoffbeutel."

Kontakt: Andrea Ohm, andrea.ohm@ebhl.de, www.entsorgung.luebeck.de

23795 Bad Segeberg: WZV Bad Segeberg und Martin-Meiners-Förderverein

Plastik raus aus Segeberg

Gemeinschaftsaktion vom Städtischen Gymnasium, Senioren-, Kinder und Jugendbeirat, Geschäften WZV und Martin-Meiners-Förderverein:

- 5:1 - großer Plastik-Tüten-Tausch: Menschen brachten 5 Plastiktüten und erhielten einen Stoffbeutel

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



- Slogan-Wettbewerb "Bad Segeberg plastiktütenfreie Zone": Auswahl des besten Slogans - jeder konnte mitwählen
- Mal-Aktion für Kinder
- Leer-Läufer - Plastikinstallation im Segeberg See - zum Thema "Müll im Meer" fertigten Schüler einen 30 m² großen Plastikläufer, der im See installiert wurde.
- Plastik-Planet – Filmvorführung
- Slogan-Prämierung#
- Bad Segeberger Geschäfte sammelten 20 Cent pro Plastiktüte als Spende für "Fishing for Litter"
- Bücher-Tisch - Plastik im Meer

Kontakt: Bettina Kramer, bettina.kramer@wzv.de, www.wzv.de

23843 Bad Oldesloe: Verbrauchergemeinschaft Kreis Stormarn e.V.

Schön verpackt - um welchen Preis? Die bunte Welt der Lebensmittelverpackungen

Den Großteil unserer Lebensmittel kaufen wir heute verpackt. Verpackungen dienen nicht nur als Schutz bei Lagerung und Transport, sondern zunehmend als Werbefläche der Produkte. Aktive und wiederverschließbare Verpackungen sind nur einige Beispiele für die Vielfältigkeit der modernen Verpackungswelt. Insbesondere Kunststoffverpackungen geben je nach Art des Kunststoffes und der Lebensmittel in kleinen Mengen Stoffe an das Lebensmittel ab - viele toxikologische Fragen sind hier noch ungeklärt. In unserer Veranstaltung erfuhren Sie nicht nur etwas über die Vor- und Nachteile verschiedener Verpackungsmaterialien, sondern auch, worauf es beim Einkauf und der Lagerung im Haushalt ankommt, um gesundheitliche Risiken und Verpackungsmüll zu minimieren. Der Vortrag wurde durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördert. Der Abfallwirtschaftsverband AWSH war mit einem Infostand zu Abfallvermeidung und Trennung vor Ort.

Kontakt: Sigrun Stolle, stolle@vg-ks.de, www.vg-ks.de

24103 Kiel: Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



Lebensmittelverschwendung

Vorträge für einen sorgsamem und maßvollen Umgang mit Lebensmitteln. Die Podiumsdiskussion "Sind Kiels Lebensmittel noch zu retten?" mit Fachleuten eröffnete die Veranstaltungsreihe. Wie stellt man nachhaltig und regional Lebensmittel her? Was ist Greenwashing, was Urban Gardening? Welche Auswirkung hat unsere Massenproduktion global? Wie muss ich meine Lebensmittel lagern, damit diese länger halten? Wie läuft das mit der Kieler Tafel und Co.? Hierzu informieren die Kieler Tafel und die Junge Tafel, Feinheimisch und Partner, die Verbraucherzentrale SH, Fördegrün, Foodsharing SH, Brot für die Welt und Unverpackt. Geoscopia Umweltbildung und der Kieler Liedermacher Matthias Meyer-Göllner informieren die Schülerinnen und Schüler sowie die ganz kleinen Lebensmittelretterinnen und Lebensmittelretter. Eine Ausstellung ("Zu gut für die Tonne" vom BMEL "Verschwenden beenden" von Brot für die Welt) und verschiedene Wissensspiele komplettierten die Vortragsreihe. Die Kieler Stadtbücherei bot zu diesem Thema eine Auswahl an Fachliteratur an.

Kontakt: Marion Voß, marion.voss@abki.de, www.abfall-a.de

24118 Kiel: Unverpackt - lose, nachhaltig, gut

Ein Tag mit Bea Johnson, Autorin des Buches "Zero Waste Home"

Der Tag war wie folgt gestaltet:

- Vortrag "Die 5Rs : Refuse, Reduce, Reuse, Recycle, Rot" und Gespräch mit den Schüler des Gymnasium "Kieler Gelehrten Schule"
- Präsentation des Buches "Zero Waste Home" und Signierstunde im Laden "unverpackt" (Der erste Laden Deutschlands, der auf Einwegverpackungen verzichtet hat)
- Vortrag "Own Less, waste less, live more", im Audimax der Christian Albert Universität in Kiel

Kontakt: Marie Delaperrière, Unverpackt@online.de, www.unverpackt-kiel.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2015



24211 Preetz/ 24306 Plön/ 24321 Lütjenburg: BUND Natur-, Umwelt- und Abfallberatung & Amt für Abfallwirtschaft Kreis Plön; NABU Natur-, Umwelt- und Abfallberatungsstelle

Infostände in Plön, Preetz und Lütjenburg

Die Teilnehmenden am Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) der Natur-, Umwelt- und Abfallberatungsstellen des NABU und BUND im Kreis Plön erarbeiten und betreuen - in Zusammenarbeit mit dem Amt für Abfallwirtschaft Kreis Plön - einen Informationsstand in der Plöner Fußgängerzone, um Passanten u.a. über das Thema Abfallvermeidung zu informieren. Schwerpunkt soll dabei das Thema "Nutzen statt Besitzen" sein. Dazu wird eine kleine Ausstellung präsentiert und themenbezogene Materialien, z.B. Flyer mit Adressen, Anlaufstellen und Kontakten von Second-Hand Läden, Tauschbörsen, Reparatur-Stammtischen u.v.m., ausgegeben. Aktiv werden zudem Passanten angesprochen und bezüglich ihres Konsumverhaltens interviewt, um in eine vertiefende Diskussion zum Motto der diesjährigen europäischen Woche der Abfallvermeidung einzusteigen und mögliche Verhaltensänderungen zu initiieren.

Kontakt: Cornelia Zygar, bund-umweltbuero-preetz@gmx.de, www.kg-ploen.bund.net; www.nabu-luetjenburg.de

25704 Meldorf: Abfallwirtschaft Dithmarschen GmbH

Mehrwegtasche statt Plastiktüte

Die Abfallwirtschaft Dithmarschen hat einen Aktionsstand in einem großen Einkaufsmarkt aufgebaut und verteilte Mehrweg-Einkaufstaschen. Damit sollte auf den Gebrauch der vielen Plastiktüten hingewiesen werden, denn sie sind klein, reißfest und gefährlich. Plastiktüten sind zu einem weltweiten Problem geworden. Sie vermüllen die Meere und stellen eine massive Gefahr für die darin lebende Pflanzen- und Tierwelt dar. Über die Nahrungskette landen die Schadstoffe aus den Tüten wieder beim Menschen.

Plastiktüten vermeiden ist einfach - die AWD unterstützte die Kunden dabei.

Kontakt: Uta kloth, u.kloth@awd-online.de, www.awd-online.de